Thorner Zeitung.

Diese Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme des Montags. — Pränumerations-Preis für Einheimische 2 Mk. — Auswärtige zahlen bei den Kaiserl. Postanstalten 2 Mk 50 ₰.

Begründet 1760

Redaction und Expedition Bäckerstraße 255
Inserate werden täglich bis 2½ Uhr Nachmittags angenommen und kostet die fünfspaltig Zeile der gewöhnlichen Schrift oder deren Raum 10 ₰

Nr. 219. Freitag, den 19. September 1890.

Rohnstock.

Aus Petersburg ist dieser Tage berichtet worden, daß der Trinkspruch, welchen Zar Alexander am Geburtstage des österreichischen Kaisers auf denselben in Narwa ausgebracht hatte, von den russischen Tischgästen mit tiefem Stillschweigen aufgenommen wurde. Der Vorfall wird nicht wahr sein oder zum Mindesten sich nicht ganz so zugetragen haben, aber schon der Umstand, daß er überhaupt erzählt worden, zeigt die wahre Gesinnung der russischen Generäle und Hofkreise gegen Oesterreich-Ungarn, eine Gesinnung, die von den zahlreichen panslawistischen Zeitungen auch dem russischen Volke einzuflößen versucht ist, und zwar nicht ohne Erfolg. Anders werden die Dinge sich gestalten, wenn Kaiser Wilhelm in dem schlesischen Schlosse Rohnstock, wo er gegenwärtig mit dem österreichischen Monarchen zusammengetroffen ist, das Hoch auf seinen Gast ausbringt. Kaiser Franz Joseph ist im deutschen Reiche sehr populär, ein herzliches Willkommen gilt dem befreundeten Fürsten, warme Theilnahme dem edlen Monarchen, der es so herb empfunden hat, daß auf stolzen Thronen nicht immer das Glück wohnt. Und zu beiden Kaisern gesellt sich der Beiden befreundete König Albert von Sachsen, und eine Fürstenzusammenkunft wird somit geschaffen, die freudige Genugthuung in jeder deutschen Brust hervorruft. Die beiden Kaiser, deren festes Bündniß den europäischen Frieden sichert, der treu zum Reiche stehende König, den, nach unseres Kaisers Worten, Kaiser Friedrich gebeten, nach seinem Tode seinem Nachfolger zur Seite zu stehen vereint! Bei seinem officiellen Besuche in Dresden hat Kaiser Wilhelm II. in seinem Trinkspruch auf den König Albert, Letzterem dafür gedankt, daß er alle Zeit wie ein Vater mit Rath und That ihm nahe gewesen sei. So können wir mit vollem Recht sagen, daß die Fürstenbegegnung in Rohnstock eine solche ist, welche auf echter, wahrer Freundschaft beruht, deren Festigkeit in trüben Tagen mehr als einmal geprüft ist.

Die Kaiserbegegnung hat unzweifelhaft auch ihre hohe politische Bedeutung, denn beide Monarchen werden von ihren leitenden Ministern begleitet. Zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn ist ja Alles klar, da giebt es nichts mehr zu vereinbaren oder zu erwägen. Ueber zehn Jahre besteht der Friedensbund, und wenn auch in diesen Jahren die Männer am Steuer gewechselt haben, die Grundlagen des Bundes sind dieselben geblieben. Was beiden Reichen aber gleich nahe geht, das ist das Verhältniß zu Rußland, und wir glauben nicht, daß Kaiser Wilhelm und Reichskanzler von Caprivi so ganz umsonst in Narwa und Peterhof geweilt haben. Es ist ja scherzhaft zu lesen, wenn von russischen Zeitungen angekündigt ist, der deutsche Kaiser werde den österreichischen Monarchen bewegen, der russischen Orientpolitik zuzustimmen. Das hat Fürst Bismarck nie gethan, und unser Kaiser und Caprivi werden es ebensowenig thun, und zwar schon deshalb nicht, weil sie wissen, daß es ihnen nichts helfen würde. Die orientalischen Angelegenheiten können uns an und für sich gleichgiltig sein; sie sind aber für Oesterreich-Ungarn schon Angesichts der geographischen Lage des Staates von großer Wichtigkeit, und Aufgabe der deutschen Politik kann und wird es niemals sein, den verbündeten Staat zu zwingen, seine eigenen Interessen zu mißachten. Deutschlands Aufgabe kann es allein sein, einen Ausgleich zwischen Rußland und Oesterreich-Ungarn herbeizuführen, und daran hat es großes Interesse, schon darum, weil ein russisch-österreichischer Krieg auch uns in Mitleidenschaft zieht. Der Wortlaut des deutsch-österreichischen Bündnisses läßt hierüber keine Zweifel. Wenn Rußland und Oesterreich-Ungarn wieder in wirklich gute Beziehungen zu einander treten sollen, so müssen beide Theile nachgeben, einen anderen Weg giebt es nicht. Niemals wird man in Wien alle russischen Forderungen bewilligen, wenn der Zar nicht ebenfalls Entgegenkommen zeigt. Zu diesem Entgegenkommen wären die Dinge vielleicht schon gediehen, wenn die panslawistische Clique in Rußland nicht immer wieder den Zaren in ihrem Sinne beeinflußte. Ob nach der Kaiserbegegnung von Rohnstock ein Wechsel in den russisch-österreichischen Beziehungen eintritt, bleibt abzuwarten; man weiß ja noch nicht einmal über das Resultat der russischen Reise des deutschen Kaisers etwas Genaues. Man muß sich da eben gedulden, und darauf bauen, daß der gute Wille, die Orientschwierigkeiten aus der Welt zu bringen, in Berlin und Wien besteht. Bleibt in Petersburg der Eigensinn Herrscher, nun, so geht auch darum die Welt nicht unter.

Tagesschau.

In Mainz wurde am Dienstag in der Nähe des dortigen Forts Stahlberg ein Italiener wegen des Verdachtes der Spionage von einem Militärposten verhaftet und der Civilbehörde zur weiteren Untersuchung übergeben. Der Verhaftete spricht außer seiner Muttersprache englisch und französisch. Es handelt sich da wohl wieder um ein unbefugtes Betreten der Festungsanlagen. Gleichfalls wurde in Metz ein dortiger Einwohner unter dem Verdachte verhaftet, einer fremden Regierung Pläne deutscher Festungen ausgeliefert zu haben. Wegen Fluchtverdachts wurde die Freilassung abgelehnt.

Einzelne Zeitungen behaupten, der preußische Kriegsminister von Verdy gedenke nach Ablauf der Manöver ein Rücktrittsgesuch einzureichen, und bezeichnen den Generallieutenant von Kaltenborn-Stachau als seinen Nachfolger. Nach derselben Quelle hat der Reichsgerichtspräsident von Simson sein Pensionirungsgesuch bereits abgesandt. Für den Präsidentenposten des höchsten deutschen Gerichtshofes sollen in Betracht kommen Kammergerichts-Präsident Drenkmann in Berlin, Staatssecretär Oehlschläger und Oberlandespräsident Dr. Falk in Hamm.

Aus der österreichischen Hauptstadt wird berichtet: „Ueber die Ausstattung der Straßen bei Ankunft des deutschen Kaisers Ende d. M. werden jetzt Einzelheiten bekannt. Triumphbogen, aus Flaggen und Fahnen auf hohen Masten, welche durch Wimpelketten verbunden sind, werden den Hauptschmuck bilden. An den Fahnenmasten werden Schilde mit dem österreichischen, deutschen, wiener und niederösterreichischen Wappen angebracht. Als Fahnenfarben werden schwarz-weiß-roth, schwarz-gelb und weiß-roth gewählt. Die Flaggen werden die Farben schwarz-gelb, roth-weiß, blau-weiß, und blau-gelb tragen.

Die Ernennung des Oberpräsidenten von Wolff in Magdeburg zum Chefpräsidenten der Oberrechnungskammer in Potsdam ist der „Kreuzztg" zufolge bereits vollzogen. Ueber die Wiederbesetzung der Oberpräsidentenstelle wird erst später Beschluß gefaßt.

In einer Anzahl von größeren deutschen Städten, sowie in Industriebezirken ist für die Zeit nach dem 1. October eine Vermehrung der Schutzleute durch Militäranwärter beschlossen. Durch diese Neuanstellungen ist die Zahl der Militäranwärter sehr vermindert.

Deutsches Reich.

Kaiser Franz Joseph von Oesterreich ist am Mittwoch Abend 8 Uhr in dem Schlosse Rohnstock eingetroffen und dort von unserem Kaiser in der herzlichsten Weise empfangen. Am Morgen des genannten Tages hatte sich zunächst Kaiser Wilhelm in das Manövergebiet des 5. Armeecorps bei Tauer begeben und wohnte der Uebung bis zum Mittag bei. Es kamen bei derselben besonders große Cavalleriemassen zur Verwendung, und verschiedene Attacken veranlaßten den Monarchen, sich auf das Günstigste über die Leistungen der Cavallerie zu äußern. Am frühen Nachmittag traf der Kaiser dann in Rohnstock ein und überzeugte sich sofort, ob für dem Empfang seines Gastes Alles genügend vorbereitet sei. Kaiser Franz Joseph wurde beim Passiren der deutschen Grenze officiell im Namen des Kaisers begrüßt und setzte dann seine Reise ohne Unterbrechung nach Breslau fort. Auf dem Bahnhofe der schlesischen Hauptstadt wurde der österreichische Herrscher von den Spitzen der Behörden begrüßt, schritt dann die aufgestellte Ehrenwache ab und fuhr durch die reich beflaggten Straßen nach dem Schlosse, von lauten Hochrufen der Bevölkerung begrüßt. Im Schlosse speisten die Kaiserin Auguste Victoria und Kaiser Franz Joseph, deren Begrüßung die herzlichste gewesen war, gemeinsam und unterhielten sich mit den zur Tafel geladenen Herren und Damen. Unter denselben Ehrenbezeugungen, wie bei der Ankunft erfolgte die Abreise Kaiser Franz Josephs, der von der herzlichen Begrüßung sichtlich erfreut war. Nach der Abreise des Kaisers verließ auch die Kaiserin Breslau, um direct nach Potsdam zurückzureisen. Auf der festlich geschmückten Eisenbahnhaltestelle bei Schloß Rohnstock empfing der deutsche Kaiser mit allen Anwesenden Fürstlichkeiten, dem Reichskanzler von Caprivi und der Generalität den verbündeten Herrscher. Auf dem Bahnsteige war die Ehrencompagnie mit Regimentsmusik und Fahne aufgestellt. Beide Monarchen, welche die Uniform ihrer Regimenter trugen, umarmten und küßten sich mehrfach, begrüßten auch noch Hand in Hand die anwesenden Herren Der Reichskanzler und Graf Kalnoky wurden vor Allem beachtet. Darauf erfolgte unter stürmischen Ovationen des Publikums die Fahrt nach Schloß Rohnstock, wo eine große Tafel stattfinden wird. Heute Donnerstag nehmen die großen Manöver ihren Anfang. Die Manöver, welche die erste Hälfte dieser Woche ausfüllten, haben am Mittwoch ihr Ende gefunden. Der Kaiser hat denselben seine ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet, verschiedene Ordres für die Truppen auch persönlich ertheilt. Nunmehr beginnen die Schlußmanöver, in welchen das fünfte Armeecorps gegen das sechste zu kämpfen haben wird.

Rose.

Roman von J. von Werth.

(Nachdruck verboten.)

(2. Fortsetzung.)

Die Freifrau hatte sich gleichfalls erhoben. Sie trat leise hinter den Träumenden, legte die Hand auf seine Schulter und sagte: „Lassen Sie uns der Gegenwart leben, lieber Freund, und die Schätze behüten, die Gott uus anvertraut hat. Ihnen gab er ein schönes Weib und liebe Kinder, mir eine knospende Rose. Freuen wir uns dessen."

Der Doctor strich mit der Hand über die Stirn, wie um die sich drängenden Gedanken zur Ruhe zu bringen. Dann ergriff er die Hand der Freiin, führte sie an seine Lippen und entgegnete: „Ja, gnädige Frau, Sie haben Recht. Wir wollen der Gegenwart leben, bis wir einst selbst der Vergangenheit angehören."

„Nun," lachte die Freiin, „mit Ihnen wird das wohl noch gute Zeit haben, Sie heiterer Gefährte unserer Zukunft, Sie Freund unserer Jugend."

Die Augen des Arztes hatten sich wieder aufgehellt und fröhlich rief er: „Ja, die Jugend soll leben!" Dann fügte er fragend bei: „Wo ist Rose?"

Wie als Antwort auf diese Frage klang von den Gängen des Parkes eine frische Mädchenstimme zu ihnen empor:

„Ist doch mein Herz wie das Waldvögelein,
Weiß nur von Singen und Lieben allein."

Gleich darauf trat die schlanke Mädchengestalt unter den Bäumen hervor. Sie schritt zwischen den Blumenbeeten hin, ihre Pfleglinge mit zärtlichem Blick musternd, und erhob endlich den Blick zu den Fenstern des Schlosses. Ueberrascht rief sie den Namen des Gastes und eilte dann mit den beiden Händen, in denen sie große Büschel frischer Syringenblüthen trug, grüßend, näher und betrat gleich darauf den Salon.

„Wie hübsch, daß Sie endlich wieder einmal zu uns gekommen sind," rief sie Doctor Groner entgegen. „Wir waren Ihnen schon sehr böse, ma chère tante und ich, weil Sie sich gar nicht mehr um Ihre alten Patienten gekümmert. Zur Strafe finden Sie aber auf Schloß Strahleneck jetzt nur kerngesunde Wesen, die mit keinem Arzt der Welt mehr etwas zu thun haben wollen und sich heut nur über den Besuch eines lieben Freundes freuen. Nicht wahr, Tante Edith?" Dabei reichte sie der Freiin ihre frischen Lippen zum Kuß. Dann trat sie vor einen der hohen Spiegel, um den Hut abzunehmen und die wirren Locken schnell ein wenig zu ordnen.

„Sehen Sie nur, Doctor," sagt die Freifrau, liebreich über das braune Haar des jungen Mädchens streichend, „wie voll, dunkel und kraus unserer Rose das Haar wieder gewachsen, das sie durch ihre Krankheit verloren."

„Ja, Tante meint, diese unbändigen Locken paßten am besten zu solch einer wilden Rose wie ich."

„Sie machen, gerade wie das Moos, unsere Rose zu der Lieblichsten unter ihren Schwestern," entgegnete der Arzt, sich lächelnd gegen Rose verneigend.

„O, wie galant Sie geworden sind, seit Sie nicht auf Strahleneck gewesen," erwiderte das junge Mädchen, während ihr die helle Röthe in die Wangen stieg.

Da ließ die Uhr auf dem Caminsims fünf helle Schläge ertönen und Doctor Groner empfahl sich, da er noch mehrere Patienten zu besuchen hatte.

Rose trat zu den Blumen und begann dieselben in verschiedene Vasen zn ordnen. Das übermüthige Lächeln, das noch eben um ihren kirschrothen Mund geschwebt, war verschwunden und die großen Kinderaugen blickten gedankenvoll. Die Freiin hatte einige Zeit dem Treiben des jungen Mädchens zugesehen. Jetzt rief sie seinen Namen und fragte: „Bist Du denn gar nicht neugierig, Kind, zu hören, welche Botschaft Doctor Groner uns überbracht?"

„Ja wohl," entgegnete Rose zerstreut. Nach einer kurzen Pause fügte sie hinzu: Willst Du mir erst erlauben, Dir etwas zu erzählen?"

„Gewiß, Kind; aber was hast Du nur?"

Schnell hatte das junge Mädchen ein niedriges Polster an die Seite der Freiin gerückt und sich darauf niedergelassen. Die Arme auf ihren Schooß gelegt, beichtete sie ihr kleines Abenteuer.

Die Freiin lauschte, ohne sie zu unterbrechen. Als Rose aber endlich mit glühenden Wangen und vor Entrüstung blitzenden Augen schwieg, nahm sie den Lockenkopf zwischen beide Hände, drückte einen innigen Kuß auf die klare Stirn und sagte: „Vor Allem, meine wilde Rose, siehst Du daraus, daß man die Augen stets offen halten muß. Ich habe nichts gegen Deine einsamen Spaziergänge einzuwenden, aber das Einschlafen im Walde vermeide in Zukunft. Du siehst, es kann unangenehme Folgen haben. Doch nun erzähle mir auch, wie Dein Märchenprinz ausgesehen. Vielleicht rathen wir, woher er stammt."

„Glaube mir, Tante, ich war viel zu böse, um ihn recht anzusehen. Wenn ich jetzt ruhig daran denke, ist mir, als sei er recht hübsch gewesen. Krauses, hellblondes Haar und dazu dunkelblaue Augen, das sieht ganz sonderbar aus zusammen, aber sonderbar hübsch. Dennoch fehlt etwas in seinem Gesicht, was ich nicht benennen kann, und was ich von allen Männern, die ich je gesehen, am deutlichsten auf dem Antlitz des Herrn Professor Groner ausgeprägt gefunden habe."

„Ich hörte am letzten Osterfeiertage, an dem Du eine größere Gesellschaft gegeben, Herrn Oberst Consott mit dem jungen Grafen, der mit ihm gekommen war, über Doctor Groner sprechen; der sprach das aus, was ich meine. Ich hörte, während ich mit Louison hinter der Taxuswand meinen ersten Spaziergang machte nach der langen Krankheit, wie der Graf sagte: „Wie kommt eigentlich jener bürgerliche Arzt in diesen sonst so gewählten aristocratischen Cercle?" Darauf entgegnete der Oberst

Die in Mannheim tagende Hauptversammlung des Gustav-Adolph-Vereins hat Huldigungstelegramme an den Kaiser und an den Landesherrn abgesandt. In einer nicht öffentlichen Sitzung beschloß dieselbe, die bisherige evangelische Gesellschaft für Elsaß-Lothringen auf deren Antrag als „Hauptverein Straßburg" in den Verband des deutschen Gustav-Adolph-Vereins aufzunehmen. Der Anschluß Elsaß-Lothringens an den deutschen Gesammtverein ist damit vollzogen.

Reichscommissar von Wißmann wird nach dem Wunsche des Reichskanzlers so bald wie möglich nach Ostafrika zurückreisen. Die Kosten für den Nyanza-Dampfer sind jetzt gedeckt.

Ein grober Irrthum befindet sich in der Meldung des berliner Wolff'schen Telegraphenbureaus, daß Emin Pascha in dem großen innerafrikanischen Marktplatze Tabora, dem Hauptsitze der arabischen Sklavenhändler, angekommen sei. Es heißt dort: „Ganz Unjamwesi hat sich Emin unterworfen." Das ist direct falsch. Die Unjamwesi sind seit Jahr und Tag die treuesten Freunde Deutschlands und haben dem Reichscommissar Wißmann in der Bekämpfung Buschiri's wacker beigestanden. Der Reichscommissar hat den Leuten zum Danke Waffen und Munition mit in ihre Heimath gegeben und sie haben seitdem eine ununterbrochene Caravanenverbindung mit der Küste unterhalten. Von einer Unterwerfung der Unjamwesi unter Emin reden zu wollen, ist also mehr als comisch. Wahrscheinlich hat Emin mit den Leuten Unterhandlungen gepflogen und bestimmte Handelsverträge mit ihnen abgeschlossen. Die Erzielung solcher Verträge ist ja der Hauptzweck seines Zuges.

Die Verhältnisse im Obercommando des württembergischen Armeecorps gehen nunmehr einer Aenderung entgegen. Bisher war der commandierende General, zu dessen Ernennung die Zustimmung des deutschen Kaisers erforderlich ist stets ein preußischer Officier, und aus diesem Umstande sind recht häufig Zwistigkeiten zwischen dem Corpscommando und dem württembergischen Kriegsministerium entstanden. Jetzt heißt es nuu aus Stuttgart, Prinz Wilhelm von Württemberg, der Thronfolger des Königs sei zum commandirenden General ausersehen. Dem Prinzen, dessen freundschaftliches Verhältniß zum deutschen Kaiser bekannt ist, würde in diesem Falle ein militärischer Beirath zu Seite stehen. In Württemberg hat man diese Aenderung des bisherigen Zustandes schon seit Jahren gewünscht.

Ausland.

Frankreich. Präsident Carnot ist nach dem Norddepartement abgereist, um dem Schlusse der dortigen Manöver beizuwohnen. — Der Sohn der Herzogin von Uzés hat Boulanger gefordert, weil der General behauptet, die Herzogin sei zeitweise seine Geliebte gewesen.

Großbritanien. In Southampton ist am Mittwoch von allen bisher streikenden Dockarbeitern die Thätigkeit wieder aufgenommen. In Sydney finden jetzt wiederum Conferenzen zwischen Arbeitgebern und Streikenden statt, um einen definitiven Abschluß des langwierigen Lohnstreites herbeizuführen. Auf beiden Seiten scheint nun ernstlich der gute Wille vorhanden zu sein, die Sache zum Ende zu bringen.

Niederlande. Im Haag sind die Kammern eröffnet worden. Die Thronrede beschäftigt sich nur mit den inneren Verhältnissen. Die Hauptvorlage ist die, welche die Einführung der allgemeinen Militärdienstpflicht festgesetzt.

Oesterreich-Ungarn. Wie aus Wien berichtet wird, stellten die dortigen Exporteure im Hinblick auf die neuen amerikanischen Zollmaßnahmen alle weiteren Bestellungen auf Perlmutterknöpfe ein, weshalb die meisten Werkstätten die Arbeit sistirten. Von 15 000 Arbeitern dieser Branche werden 10 000 brodlos. Der Verein der Knopfdrechsler wandte sich deshalb an den Ministerpräsidenten, Grafen Taaffe, der allerdings den Leuten auch nicht zu helfen vermag.

Portugal. Den Volkskundgebungen gegen den englisch-portugiesischen Colonialvertrag hat sich das bisherige Ministerium nicht gewachsen gefühlt. Ein neues Cabinet ist gebildet, welches den inzwischen zu Gunsten Portugals geänderten Vertrag wohl in den Kammern durchbringen wird.

Rußland. Durch Erlaß des Zaren wird angeordnet, alle ausländischen Privatbeamten binnen wenigen Tagen von ihren Posten zu entfernen. Zumeist Deutsche werden dadurch betroffen.

Schweiz. Im Canton Tessin wird jetzt die Untersuchung wegen der neulichen Revolution geführt, aber die Verhältnisse sind trotz der äußeren Ruhe noch mißlich. Die Conservativen verlangen von Bundescommissar die Wiedereinsetzung der gestürzten rechtmäßigen Regierung, andernfalls würden sie, ebenso wie die Liberalen in der vorigen Woche zu den Waffen greifen, und die Liberalen drohen mit einer neuen Erhebung, wenn die alte Regierung wiederkomme. Wahrscheinlich wird die conservative Regierung, da sie ja doch die rechtmäßige ist, wieder eingesetzt, während die Interventionstruppen verstärkt werden, um etwaige neue Tumulte im Keime zu ersticken. Nächste Woche wird die Bundesversammlung in Bern die Affaire verhandeln.

Provinzial-Nachrichten.

— **Schwetz**, 17. September. (Der Redaction des Kreisblattes) geht Folgendes vom Manöverfelde zu: Nachdem wir nun zum 3. Male das schöne Städchen Schwetz verlassen haben, können wir nicht umhin, der guten Aufnahme zu gedenken, welche uns Allen, fast ohne Ausnahme dort zu Theil geworden ist. Es ist uns ein Bedürfniß, allen Quartiergebern, unsern tiefgefühlten Dank für die freundliche Aufnahme und gute Bewirthung auszusprechen. Wir wünschen der Stadt Schwetz, daß sie bald eine militärische Besatzung erhalten möge und gleichzeitig hoffen wir, daß das 1. Bataillon des Regiments von der Marwitz das glückliche sein wird, welches dereinst durch sein Verhalten das ihm entgegengebrachte Vertrauen rechtfertigen wird. Im Namen des 1. Bataillons, Regiments von der Marwitz. St. — Das Letztere scheint wohl ein Spaßvogel verfaßt zu haben.

— **Pelplin**, 16. September. (Verschiedenes.) In dem hiesigen Priesterseminar finden zur Zeit Priesterexercitien statt, zu welchen eine größere Anzahl von Geistlichen des diesseitigen Bisthums erschienen sind. — Die Befürchtung, daß wir dieses Jahr eine Kartoffelmißernte haben werden, hat sich glücklicherweise im Ganzen nicht erfüllt, denn von der Kartoffelkrankheit sind ausnahmsweise nur die Moor- und Lehmböden betroffen, während der leichtere Boden einen ziemlich guten Ertrag liefert. Daher sind auch in den letzten Tagen die Preise bedeutend heruntergegangen. Man zahlt für den Scheffel 1,50 bis 1,80 Mark.

— **Aus dem Kreise Flatow,** 16. September. (Aberglaube.) Ein Einbruch bei einem Wirthschaftsbeamten in Grünthal, hat ein recht comisches Nachspiel gehabt, in dem sich zwar der krasseste Aberglaube zeigt, durch das aber der Bestohlene zu seinem Gelde gekommen ist. Einer der Gutsleute hatte nach jenem Diebstahl erzählt, er kenne in Kamin einen Wahrsager, welcher über den Verbleib gestohlener Sachen und über die Person jedes Diebes Auskunft geben könne. Ja, derselbe habe es sogar in seiner Macht, den Thäter dermaßen zu beunruhigen, daß er bei dem Bestohlenen zur Abgabe der entwendeten Sachen erscheinen müsse, wonach der Dieb aber stets mit einem körperlichen Leiden behaftet bleibe, manchmal auch sterbe. Sofort ließ nun der Wirthschaftsbeamte das Gerücht verbreiten, er werde am Sonntage nach Kamin zu jenem klugen Manne fahren und sich Auskunft in dieser Angelegenheit geben lassen, und er traf auch am Sonnabend die Vorbereitungen zu der Reise. Am Sonntag, in aller Frühe kommt aber schon ein Pferdeknecht mit der fröhlichen Botschaft, er habe auf der Thürschwelle ein Päckchen gefunden, das wohl Geld enthalten müsse. Und wirklich waren darin die auch 650 Mk. In seiner Angst vor den vermeintlichen schlimmen Folgen des Diebstahls hatte der Spitzbube das Geld in der Nacht an jenen Ort gelegt.

— **Marienburg,** 17. September. (Pferdelotterie.) Bei der heute vor Notar und Zeugen im Saale des Gesellschaftshauses abgehaltenen Ziehung der marienburger Pferdelotterie fielen auf die nachstehenden Nummern die beigenannten Hauptgewinne: 108 407 eine viersp. Equipage, 63 eine viersp. Equipage, 41 574 eine zweisp. Equipage, 28 917 eine zweisp. Equipage, 118 612 eine einsp. Equipage, 116 254 Fuchsstute gesattelt, 70 162 brauner Wallach gesattelt, 79 566 Schimmelhengst gesattelt, 3572 brauner Hengst gesattelt, 7883 Fuchsstute gesattelt, 41 402 Rappstute, 88 766 Fuchsstute, 132 276 braune Stute, 58 270 Rappstute, 59 296 Rappstute, 89 769 Rapphengst, 72 043 Rapphengst, 112 792 brauner Wallach, 140 272 Schimmelwallach, 147 042 Fuchsstute, 128 823 braune Stute, 132 870 Rapphengst, 15 652 Rappstute, 56 137 gelbe Stute, 116 549 braune Stute, 5177 braune Stute, 86 176 braune Stute, 18 131 Schimmelwallach, 86 022 brauner Wallach, 34 847 braune Stute, 113 961 braune Stute, 118 892 Fuchswallach, 113 183 brauner Wallach, 81 147 Fuchsstute, 21 603 brauner Wallach, 107 392 Rappstute, 120 987 brauner Wallach, 65 385 Fuchshengst, 32 890 Rappstute, 9431 braune Stute, 133 389 Rappe, 134 706 brauner Wallach, 34 353 braune Stute, 36 238 brauner Wallach, 35 389 brauner Wallach, 132 990 brauner Wallach, 38 826 Schimmelstute, 56 082 brauner Hengst, 12 608 braune Stute, 53 518 braune Stute, 96 852 Fuchswallach, 42 349 gelbe Stute, 8340 brauner Wallach, 141 763 Fuchswallach, 128 279 Fuchswallach, 122 242 Rappstute, 36 398 brauner Wallach, 144 493 Fuchswallach, 22 969 Fuchsstute, 88 815 Fuchsstute, 31 644 Fuchsstute, 39 527 Fuchsstute, 103 726 Schweiß-Fuchsstute, 91 503 Fuchswallach, 79 427 braune Stute, 60 175 Schimmetstute, 1563 Schimmelstute, 92 794 brauner Wallach, 20 416 brauner Wallach, 133 336 Fuchswallach, 116 051 braune Stute, 60 194 Schimmelstute, 32 843 Fuchswallach, 49 023 braune Stute, 126 423 Schimmelstute, 79 248 braune Stute, 11 311 zwei Ponnys mit Geschirr.

— **Danzig,** 17 September. (Zur Oberbürgermeisterwahl.) In einem Schreiben des hiesigen Bezirks-Ausschusses, betreffend die Festsetzung des Oberbürgermeister-Gehaltes an den Magistrat, wird gesagt, daß die Besoldung von 15 000 Mk. jährlich zur Zeit zu hoch erscheint, zumal dem in Ruhe getretenen ersten Bürgermeister, ein lebenslängliches Ruhegehalt von 18 000 Mk. bewilligt ist, die Stadtgemeinde somit für diese Stelle an Besoldung und Ruhegehalt im Ganzen 33 000 Mk. jährlich aufzubringen hat. Der Magistrat und die Stadtverordneten haben aber bezüglich der Gehaltshöhe einstimmig für die Summe von 15 000 Mark gestimmt und werden in diesem Sinne das Schreiben des Bezirksausschusses beantworten. Der letztere tritt in anderthalb Wochen wieder zusammen. Das Weitere wird sich dann finden. Es wird jedenfalls allgemein beklagt, und mehrere Redner gaben dieser Stimmung heute Ausdruck, daß das leidige Provisorium in der obersten Leitung der städtischen Angelegenheiten auf solche Weise verlängert wird.

— **Bartenstein**, 16. September. (Eine Lehrerin als Brandstifterin.) Die Lehrerin Frl. J., welche ein Giebelzimmer eines Hauses bewohnte, verdiente ihren Lebensunterhalt nur kümmerlich durch Ertheilen von Unterricht im Clavierspiel. Wohl aus Nahrungssorgen faßte die Arme den Entschluß, sich das Leben zu nehmen. Um ihr Vorhaben auszuführen, wählte sie aber ein Mittel, welches für die zahlreichen Bewohner des genannten Hauses sehr verhängnißvoll hätte werden können. Sie legte nämlich in der Nacht ihre sämmlichen Noten unter ihr Clavier, begoß diese mit Petroleum und setzte sie in Brand, hoffend, in dem durch das Feuer entstehenden Rauch und Qualm den Erstickungstod zu finden. Als nun aber die Flammen hoch auflorderten, bekam sie Angst und bemühte sich, das Feuer zu löschen, was ihr jedoch nicht gelang. Nun rief sie um Hilfe, wodurch die Bewohner des Hauses erweckt wurden und sich in Sicherheit bringen konnten. Unserer freiwilligen Feuerwehr, die schnell an der Brandstätte erschien, gelang es nach großer Mühe, des Feuers Herr zu werden. Das Dach des Hauses ist abgebrannt, das neue Gebäude sehr beschädigt. Die Lehrerin, die sofort ein offenes Geständniß ablegte, wurde verhaftet.

— **Tilsit,** 16. September. (Schenkendorf Denkmal.) Dem ruhmreichen Dichter aus den Freiheitskriegen, Max von Schenkendorf, wird jetzt in seiner Geburtsstadt Tilsit ein Denkmal gesetzt, dessen Enthüllung am Sonntag, den 21. d. Mts., erfolgen soll. Die Feier wird durch einen Festzug eröffnet, worauf die Enthüllung in der üblichen Weise sich anschließt. Die Betheiligung an der Feier wird voraussichtlich aus allen Theilen der Provinz und wohl auch hierüber hinaus eine sehr lebhafte werden. Bis jetzt ist dem Dichter nur in Coblenz, seinem letzten Wirkungs- und Sterbeorte, ein schlichtes Denkmal gesetzt; es ist erfreulich, daß auch die Geburtsstadt jetzt folgt.

— **Königsberg,** 13. September. (Eine Conferenz sämmtlicher Landräthe,) an welcher auch mehrere Bürgermeister ostpreußischer Städte, sowie der Polizeipräsident und Oberbürgermeister von Königsberg theilnahmen, hat am vorigen Sonnabend im Regierungs-Gebäude zu Königsberg stattgefunden. Es handelte sich um eine Besprechung und Verständigung über mehrere Fragen bei Ausführung des Gesetzes über die Alters- und Invaliditätsversicherung. Auch der Landeshauptmann hat dieser Conferenz beigewohnt.

— **Posen,** 16. September. (Ein größerer Brand) wüthete, nach dem „Pos. Tagbl.," in der Nacht zu Montag in Więckowice. Das Feuer gewann solchen Umfang, daß bald sämmtliche Gebäude, bestehend in Wohnhaus, Scheune und Stallungen des Dominiums, eingeäschert waren. Es verbrannten hierbei auch eine Dampfdreschmaschine, wodurch der Eigenthümer, Maschinenbauer Tannert in Sady, trotzdem die Maschine versichert war, immerhin noch einen Schaden von 4000 Mark erleidet.

— **Schneidemühl,** 15. September. (Militärisches.) Unsere Stadt soll wieder Militär und zwar die Ulanen aus Salzwedel in Garnison erhalten. Auf dem hiesigen Bahnhofe ist eine

---

„Ich wünschte, lieber Graf, wir hätten in der Aristocratie recht viele Männer, die sich diesem bürgerlichen Arzt mit Recht an die Seite stellen könnten, was den Adel des Geistes betrifft. Auf diesem Gebiet ist er ein echter Ritter. Ich habe oft an die Worte des Obersten Consott denken müssen. Findest Du nicht auch, Herzenstante, es liegt ein Zug seiner geistigen Bedeutung, seiner Genialität auf dem sonst nicht hübschen Gesicht unseres Herrn Doctors Groner, der es außerordentlich verschönt und anziehend macht. Das gerade fehlte in dem Gesicht meines Märchenprinzen, in dem Augenblick wenigstens, in dem ich ihn gesehen. Da war jeder Zug recht und ebenmäßig gezeichnet, aber es sprach kein Geist daraus."

Ein Diener meldete, daß der Wagen vorgefahren sei.

„Das wird heute eine herrliche Spazierfahrt werden," rief Rose und die Freiin versprach, ihr unterwegs von der Einladung zu einem Bal champêtre zu erzählen, welche Doctor Groner überbracht.

Wie der Wagen dahinflog! Rose liebte das schnelle Fahren und die Freiin ließ sie lächelnd gewähren.

2.

Die Nachmittagssonne schien hell und warm auf den großen, freien Platz im Walde unweit des Forsthauses. Wie festlich dort Alles aussah! Der Rasen war so kurz geschoren und so rein gefegt, daß er einer grünen Sammetdecke glich. Rings um den Platz, von einem Baum zum andern waren Festons von frischem Blumengewinde angebracht, an denen bunte Ballons schaukelten, für die abendliche Beleuchtung bestimmt. Das Arrangement war sehr gelungen; das fand auch Hans, der Försterbursche. Er stand neben der Leiter, von der er heruntergestiegen, überblickte noch einmal musternd sein Werk und sagte befriedigt: „So, nun können s' kommen."

„Hans," klang da die Stimme der Frau Försterin vom Hause her, „lauf mal 'nunter zum Fahrweg, und wenn Du den ersten Wagen kommen siehst, dann sag mir's g'schwind, damit ich's Caféwasser aufsetzen kann."

Der Bursche gehorchte. Während er neugierig Wagen auf Wagen ankommen sah, näherten sich von entgegengesetzter Richtung auf einem schmalen Fußpfade zwei Reiter, die gleichfalls zu der beim Forsthause erwarteten Gesellschaft gehören mochten.

Sie schienen nicht besondere Eile zu haben, denn der erste wandte sich, den Schritt seines Pferdes mäßigend, um und sagte zu seinem Begleiter:

„Wir haben noch Zeit, Harald. Wenn wir die Thiere laufen lassen, sind wir in kaum zwanzig Minuten an Ort und Stelle, also eine halbe Stunde zu früh. Ich möchte die Erwartung auf meinen Anblick gern ein wenig spannen. Du weißt, ich habe seit meiner Heimkehr aus Frankreich vor vier Tagen noch nirgends Visite gemacht; fast Alle wissen aber, daß ich das heutige Fest durch meine Gegenwart verherrlichen werde. Da habe ich mir denn durch lange Praxis ausgeprobt, daß es das beste Mittel ist, sich ein wenig erwarten zu lassen, um beim Eintritt in die Gesellschaft auf allen Mienen zu lesen: Ah, da ist er!"

„Nun, Du scheinst Deinen Aufenthalt in Paris ausgenutzt und dies recht gründlich betrieben zu haben. Das muß man Dir lassen, Benno", entgegnete der Angeredete.

„Wie wäre es nun," fuhr Benno fort, „wenn wir hier ein wenig absäßen? Den Pferden wird die Ruhe gut thun, und mein Bein macht sich auch immer noch fühlbar, wenn ich so stundenlang zu Pferde bin. Zuerst kannst Du mir Deine Muthmaßungen über mein Dornröschen mittheilen. Nachher will ich dann, wenn Du es verlangst, mit Dir von den schönen Augen Deiner Heloise schwärmen. Sie hat doch schöne Augen?"

„Nun ihre Augen lassen wohl etwas zu wünschen übrig," entgegnete Harald gleichmüthig, während sie vom Pferde stiegen. „Sie hat dagegen eine Mitgift von baaren hunderttausend Thalern, ist von gutem Adel, versteht Toilette zu machen und sich in der Gesellschaft zu benehmen. Bei soviel Vorzügen sieht man über das Uebrige schon hinweg."

Sie hatten sich in das hohe Gras niedergelassen. Es waren ausgesprochene Gegensätze. Harald von Kahden, etwa siebenundzwanzig Jahre alt, war von mittelgroßer, proportionirter Gestalt. Die dunkle Farbe von Haar und Bart, der ernste, unbefriedigte Ausdruck seines Gesichtes, über das bisweilen ein Zug fast schmerzlicher Resignation gehen konnte, gaben seinem Wesen ein Gepräge von Männlichkeit und ließen ihn älter erscheinen. Benno von Rotteck dagegen mochte dreiunddreißig Jahre zählen. Seine Züge waren sicher weit bedeutender, als die seines Freundes. Aber er blickte mit so unverhohlener, gelangweilter Gleichgiltigkeit in das Leben, daß man wohl sah, er hatte es bereits bis zum Ueberdruß genossen.

„Dein Dornröschen wird wohl, nach dem was Du mir erzählt hast, eine Person sein mit Fräulein Rose Ternoff, der sogenannten Nichte der Freifrau vom Stein auf Strahleneck. Die Beiden sollen zwar gar nicht mit einander verwandt sein. Jedenfalls ist Fräulein Ternoff aber die einstige alleinige Erbin der Freiin. Sie hat einmal dergleichen Aeußerungen gethan und Strahleneck ist nicht Majorat. Fräulein Ternoff ist mithin eine brillante Partie. Sie hat bis jetzt so zurückgezogen gelebt, da bald die Freiin, bald sie selbst krank gewesen, daß ich mich ihrer persönlichen Bekanntschaft nicht rühmen kann. Wenn ich nicht irre, sind die beiden Damen jetzt wieder gesund und es ist ihnen auch eine Einladung zu dem heutigen Fest zugegangen."

„Hm, das wäre nicht übel," sagte Benno. „Nur das sie keinen Namen hat! Aber die Freiin könnte sie adoptiren. Was meinst Du Harald?"

„Wird nicht nöthig sein. Ternoff ist ein angesehener Name in Rußland. Auch würde der Vater ihrer Mutter, ein Hohenstein, niemals in jene Verbindung gewilligt haben, wenn dem nicht so wäre. Hast Du jetzt aber genug ausgeruht, damit wir weiterreiten könnnen?"

„Hast Du Sehnsucht nach Deiner Braut?" fragte Benno spöttisch.

„Nein. So erzähle mir noch, wie Du zu dem kranken Bein gekommen."

(Fortsetzung folgt.)

Feldküche erbaut. Dieselbe ist aus Holz hergerichtet und mit einem Pappdach versehen. Das Innere birgt 10 große Feldkessel. Der Fußboden ist asphaltirt. Das Gebäude ist so eingerichtet, daß es im Mobilmachungsfalle nach Bedarf erweitert werden kann. In der Nähe dieser Küche sind drei große Zelte aufgerichtet, in welchen heute 500 Mann und Mittwoch 300 Mann gespeist werden sollten.

Locales.

Thorn, den 18. September 1890.

— **Militärisches** Die Regimenter v. d. Marwitz und von Borcke sind gestern zur vorgeschriebenen Zeit aus dem Manöverfelde hier eingetroffen. Heute schon fand die Entlassung der Reservisten statt.

*** **Stadtverordnetenversammlung**. Die gestrige Sitzung war von 26 Mitgliedern besucht. **Am Magistratstische**: Bürgermeister Schustehrus, Kämmerer Dr. Gerbard, die Stadträthe Kittler, Rudies und Oberförster Schödon. Vor Eintritt in die Tagesordnung verliest der Professor Böthke, welcher die Sitzung eröffnete, ein Schreiben des Magistrats, in welchem mitgetheilt wird, daß im vergangenen Jahre eine Brochüre über electrische Beleuchtung erschienen ist, von welcher der Magistrat 20 Exemplare angekauft hat. Von diesen seien 14 an die Mitglieder der Bau = Deputation und die des Artusstifts vertheilt, während die übrigen sechs den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt werden. Die Schrift ist im Hinblick auf die Wahl der Beleuchtungsart für den Artushof besonders interessant. — Dem Gesuch des Küfers Eugen Güssow um Freilassung von Communalsteuer, welches mit langer Krankheit und Stellenlosigkeit begründet wird, wird insoweit entsprochen, als die Erhebung der Communalsteuern niedergeschlagen, die der Staatssteuern jedoch weiter fortgesetzt werden sollen. — Bei der Superrevision der Rechnung der Krankenhauscasse pro 1888/89 fand die Commission nichts zu erinnern. Die Einnahmen betrugen 42087 Mk. 50 Pf., die eines Restenfonds 4020 Mk. 5 Pf., die Ausgaben 40743 Mk. 69 Pf., so daß ein Bestand von 5464 Mk 86 Pf verblieb. Die erbetene Decharge wurde ertheilt. — Sodann wurde von dem Protocoll über die am 27. August d. J. stattgefundene Cassenrevision Kenntniß genommen. Darnach betrug der Bestand am Revisionstage 29789 Mk. 54 Pf. — Des Weiteren machte der Magistrat Mittheilung von einer Etatsüberschreitung bei Tit. I Pos. 3 des Uferetats in Höhe von 365,93 Mk., welche durch das Abschneiden der Pfähle der alten Brücke in der Weichsel entstanden sind und theilt zugleich mit, daß für denselben Titel noch weitere Ueberschreitungen zu erwarten sind. — Der Haushaltsplan der städtischen Forstverwaltung pro 1. October 1890/91 ist in Einnahmen und Ausgaben im Hauptetat mit 65800 Mk. (im Vorjahr 31000 Mk.) im Nebenetat mit 9200 Mk. (im Vorjahr 5500 Mk.) festgesetzt worden. Aus den einzelnen Titeln sind interessant die Ueberschüsse, welche an die Kämmereicasse abgeführt werden. Dieselben betragen im Hauptetat 29000 Mk. gegen 18000 Mk. im Vorjahre, also 11000 Mk. mehr und im Nebenetat 2500 Mk. gegen 5000 Mk. im Vorjahre, hier also 2500 Mk. weniger. Dieses Weniger ist aber nur nominell, denn die 2500 Mk. sind im Vorjahre nur als Durchgangsposten aufgestellt. — Bei der Berathung über Barbarken beantragt Stadtverordneter Dietrich, diesen beliebten Ausflugort zu verbessern und vielleicht dadurch noch anziehender zu machen, daß man die dortige Wassermühle, welche wenig nutzbringend und sehr baufällig sei, aufhebe und sie zu einem Logierhause umbaue, so daß Thorner dort zur Sommerwohnung miethen könnten, gleichzeitig auch einige Badezimmer einzurichten. Diesem Antrag stimmt der Stadtverordnete Tilk zu und bespricht außerdem noch den Zustand der Wassermühle, der ein völlig hinfälliger sei. Oberförster Schödon antwortet hierauf, daß der Forstdeputation der Verfall der Mühle und alle sonstigen dortigen Verhältnisse bekannt seien. Er bittet aber, von einer Umänderung der dortigen Zustände nach Antrag des Stadtv. Dietrich Abstand zu nehmen, weil in Bälde die Abholzung des ganzen von hier aus vor Barbarken liegenden Waldes aus fortificatorischen Gründen zu erwarten sei und alsdann die Beliebtheit des Ausflugsorts sehr sinken werde. Ebenso ist Stadtv. Cohn gegen die Pläne des Stadtv. Dietrich weil dieser Ausflugsort nur Leuten, die eigen Fuhrwerk haben, oder 10 Mk. für eine Drosche bezahlen könnten, zu Gute käme und hält für derartige Einrichtungen die Ziegelei besser geeignet. Stadtv. Dietrich erwähnt noch, daß zwar der Wald vor Babarken gefällt werde, derjenige hinter Barbarken aber stehen bleibe und deshalb der Ausflugsort keine Einbuße erlitte. Bürgermeister Schustehrus bemerkt, daß der Magistrat auf eine diesbezügliche Anregung aus der Versammlung gern Stellung zu der Frage nehmen würde. In der Abstimmung fällt der Antrag des Stadtv. Dietrich. — Der Magistrat legt die Bürgerliste pro 1890 vor. — Zur Festsetzung der zu zahlenden Entschädigung für die Revisionsarbeiten behufs Feststellung des Sparcassen = Defects, welche die Gerichtssecretäre Krause und von Pawlowski übernommen und auf 7—800 Arbeitsstunden berechnet haben, schlägt der Magistrat eine Vergütigung von 2000 Mk. — 1000 für jeden der Genannten — vor, was von der Versammlung auch angenommen wurde. Weitere Defecte als die seinerzeit festgestellten, haben sich bei den Revisionen nicht ergeben. — Von der Revision der Rechnung des Wilhelm = Augusta = Stifts pro 1888/89 nahm die Versammlung Kenntniß. Die Einnahmen betrugen 10115 Mk. 30 Pf., die Ausgaben 8727 Mk. 5 Pf., so daß ein Bestand von 1387 Mk. 25 Pf. verblieb. — Bezüglich der Anträge auf Einsetzung einer gemischten Commission zur Revision der Besoldungspläne und der Beamten- Wittwen- und Waisen - Versorgung, sowie zur Berathung der Anträge von Beamten auf Theuerungszulage; — betr. die stattlichen Gehaltszuschüsse resp. Alterszulagen der Lehrer; — betr. die Erhöhung der Minimalgehaltssätze der Elementarlehrer und Lehrerinnen schlug der Magistrat die Einsetzung einer gemischten Commission, bestehend aus drei Magistrats- und vier Stadtverordneten - Mitglieder vor, welche den Normalbesoldungsplan berathen und der Versammlung und der Regierung Bericht erstatten sollen. In der Commission werden als Mitglieder der Versammlung gewählt: Professor Böthke und die Kaufleute Cohn, Dietrich und Fehlauer. — Zur Anbringung von Doppelfenstern im Zimmer des Kämmerers und solchen in der Calculatur werden 100 und 200 Mk. bewilligt. — Wegen Benutzung der städtischen Leichenhalle zu gerichtlichen Sectionen ist zwischen dem Justizfiscus und dem Magistrat ein Contract aufgesetzt, nach welchem die baaren Auslagen, in der Regel ca. 4 Mk. für jeden Fall, für die Benutzung zu zahlen sind. Die Versammlung stimmt dem zu. — Zu dem Antrage betr. die Uebernahme des Uferbahnbetriebes und des Handelskammerschuppens auf die Stadt, spricht Stadtv. Dietrich und bekämpft denselben, weil der Magistrat damit eigene Vortheile suche. Die Handelskammer habe fast allein die Uferbahn geschaffen, und müsse das Interesse der die Bahn Benutzenden wahren. Bürgermeister Schustehrus tritt gegen die Behauptung auf, als wolle der Magistrat Sondervortheile mit Uebernahme der Bahn suchen. Im Gegentheil habe derselbe bei allen Gelegenheiten gezeigt, das er das wohlwollendste Interesse für die Anlage habe. Nachdem auch Stadtv. Wolff für den Antrag gesprochen, wird derselbe angenommen. — Zu dem Tarif betr. die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Plätzen auf dem Grabenlande beantragt der Magistrat einen Zusatz, welcher die Benutzung größerer Plätze betrifft. Darnach sollen bei Benutzung eines Platzes von 10 Quadratmetern 1 Mk., bei Benutzung von 100 Quadratmetern 5 Mark monatliches Miethsgeld gezahlt werden. — Brennereibesitzer W. Sultan beantragt die Legung eines Wasserzuleitungsrohres aus der Bache und eines Ableitungsrohres, um den unangenehmen Fuselgeruch in den Straßen zu beseitigen. Die Anlage wird ihm gestattet, doch hat er das Wasserreservoir stets zu Feuerlöschzwecken freizugeben und sich mit dem Mühlenbesitzer Thielebein wegen etwaiger Wasserentziehung zum Mühlenbetrieb privatim ins Einvernehmen zu setzen. — Die Vergebung der Tischlerarbeiten zum Artushofbau erfolgt an Tischlermeister Bartlewski und Tischlermeister Schulz'sche Erben zum Gesammtpreise von 5524 Mk. — Es hat sich herausgestellt, daß die Beibehaltung der provisorischen Theilung der Mittelschulklassen Ia und Ib nothwendig und die Hilfslehrerin Fräulein Caro weiter verpflichtet bleiben muß. Der Magistrat schlägt die definitive Theilung und die Anstellung eines neuen Lehrers vor. Derselbe soll die Prüfung für Mittelschulen bestanden haben und ein solcher den Vorzug erhalten, welcher im Französischen unterrichten kann. Die Versammlung genehmigt beide Anträge. — Die Versammlung genehmigt ferner, die Niederschlagung von Curkosten für den pensionierten Beamten Hempel. Die Aufstellung eines Reserve - Kessels im Schlachthause, welche nothwendig ist, deren Kosten aber noch nicht feststehen und stimmt dem Magistratsantrage zu, an die Staatsregierung eine Petition wegen Aufhebung der Grenzsperre gegen die Vieh- und Fleisch - Einfuhr zu richten. Hiernach folgte eine geheime Sitzung.

— **Sparcassen-Conti**. Aus Anlaß der vor einiger Zeit aufgedeckten Cassendefecte hat der Magistrat ein Verzeichniß sämmtlicher bei der Casse buchmäßig vorhandenen Conti aufstellen lassen. Der heutigen Nummer unseres Blattes haben wir diese Aufstellung als Extrabeilage beigegeben und empfehlen insbesondere denjenigen Lesern unseres Blattes eine Durchsicht der Beilage, welche Niederlagen bei der Sparcasse haben. Auf diese Weise würden etwaige Unrichtigkeiten sofort ermittelt werden.

— **Amtliches aus dem Kreise**. In Alleenhof ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen; der Ort ist für den Durchtrieb von Wiederkäuern und Schweinen gesperrt.

— **Reichsbanknebenstelle**. Am 1. October d. Js. wird in Soest eine von der Reichsbankstelle zu Münster i. W. abhängige Reichsbanknebenstelle mit Casseneinrichtung und Giroverkehr errichtet werden.

— **Der Kriegerverein** veranstaltet am Sonntag den 21. d. Mts. 4 Uhr Nachmittags, in Nicolais Garten ein Freiconcert für seine Mitglieder. An dasselbe schließt sich ein Tanz.

— **Offene Stellen für Militäranwärter im 17. Armeecorps.** 1. November 1890, Culm, Magistrat, Nachtwächter und Kämmereiarbeiter, 540 Mk. Gehalt. Sofort, Danzig, Magistrat, Aufseher bei der städtischen Straßenreinigung, 900 Mk. Gehalt. 1. December 1890, Graudenz (Ober-Postdirection Danzig), Postamt, Briefträger, 900 Mk, Gehalt und 144 Mk. Wohnungszuschuß. Seit dem 16. September 1890 Mirchau (Ober-Postdirection Danzig), Pastagentur, Landbriefträger, 650 Mk. Gehalt und 60 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Sofort, Sandhof, Gemeindebehörde, Polizeisicherheitsbeamter, 900 Mk. Gehalt. Sofort Scharnau, Gemeindekirchenrath, Glöckner und Todtengräber, 110 Mk, Gehalt. Sofort, Thorn, Magistrat, Bureau - Assistent, 1650 Mk. Gehalt.

— **Bereisung** Im Laufe dieses Monats wird im Auftrag des Chefs, Grafen Waldersee, eine Commission, bestehend aus verschiedenen militärischen Beamten, die Eisenbahnlinien der Betriebsämter Bromberg und Schneidemühl bereisen. Man vermuthet, daß diese Inspectionsreise im Interesse der schnelleren Orientirung im Falle einer Mobilmachung geschieht.

— **Zur systematischen Abwehr von Wasserschäden** werden, wie es heißt, dem Landtage neue Forderungen unterbreitet werden.

— **Bahnarbeiten.** Da die Geleisüberwege vor dem Bahnhofsgebäude und am Wege nach Podgorz eingehen sollen, so müssen für den Wagenverkehr Unterführungen hergestellt werden. Seit bereits geraumer Zeit sind die Arbeiten hierzu im Gange. Außerdem soll infolge des stetig sich steigernden Verkehrs noch ein weiteres Geleise eingerichtet werden, dessen Legung ebenfalls bewerkstelligt wird. Die Arbeiten sollen, wenn irgend möglich, noch in diesem Jahre beendet werden.

— **Kirchliche Zugehörigkeit verabschiedeter Officiere.** Der § 1 Absatz 1 des Gesetzes vom 3. Mai 1890, betreffend die Abänderung der Militärstrafgerichts-Ordnung bestimmt: „Die verabschiedeten Officiere sind der Militär-Gerichtsbarkeit nicht unterworfen." Mit Rücksicht auf den § 34 Nr. 2 der Militär-Kirchenordnung vom 12. Februar 1832 sind diese Officiere hiernach fortan als parochialpflichtige Gemeindeglieder der Civilgemeinde ihres Wohnsitzes zu behandeln. Indem die Gemeinde-Kirchenräthe vom königlichen Consistorium hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht werden, bemerkt dasselbe gleichzeitig, daß in der Zugehörigkeit der zur Disposition gestellten Officiere zu den Militärkirchengemeinden durch die angeführte gesetzliche Bestimmung nichts geändert worden ist.

a **Auf dem heutigen Viehmarkte** waren 6 Rinder und 403 Schweine aufgetrieben. Die Preise stellten sich für Rinder 25—30 Mk. Schweine 39—42 Mk. pro Centner Lebendgewicht.

a. **Gefunden** wurde ein Bund Schlüssel in den Bäckerbergen, ein Portemonnaie mit einer Mark und einem Uhrschlüssel, welches in einem Geschäft der Altstadt zurückgelassen wurde.

a. **Polizeibericht**. Vier Personen wurden verhaftet.

Aus Nah und Fern.

* (Allerlei.) Nach neuerer Meldung der Bergwerks-Direction zu Saarbrücken sind auf Grube Maybach nicht 24, sondern 25 Mann zu Tode gekommen. — Die Cholera ist an der afrikanischen Küste des rothen Meeres ausgebrochen. Besonders heftig wüthet sie in der von den Italienern besetzten Stadt Massauah. — Auf der russischen Schwarzen-Meer-Flotte haben sich in letzter Zeit mehrere erhebliche Unglücksfälle zugetragen. An Bord des Panzerschiffes „Linopa" zersprang ein Kessel, wobei ein Lieutenant und sechs Mann getödtet, vier Mann schwer und sieben leicht verwundet wurden. Das Schiff selbst erlitt sehr schweren Schaden. Ein neues Kanonenboot „Adler" rannte auf seiner ersten Fahrt dermaßen mit einem Dampfer zusammen, daß es seeuntüchtig wurde. — Der österreichische Dampfer „Taurus" ist im schwarzen Meere mit seiner ganzen Bemannung, bestehend aus 4 Officieren und 69 Mann, gesunken. — Bei einigen Arbeiten zur Fabrikation des rauchlosen Pulvers wird die Gesundheit der Arbeiter sehr in Mitleidenschaft gezogen. Besonders übt die Einathmung der Säuredämpfe auf den Körperzustand einen nachtheilgen Einfluß aus. Um die Schäden möglichst fern zu halten oder abzuschwächen, haben die Arbeiter der Pulverfabrik in Spandau neuerdings Cautschucmasken erhalten. — Schon fünfzig deutsche Städte etwa haben beschlossen an den Sammlungen für die Moltkestiftung sich zu betheiligen, und dem greisen Marschall Glückwunschadressen zu seinem 90. Geburtstage zu übermitteln. Die Zahl dieser patriotischen Gemeinden wird sich hoffentlich noch erheblich vergrößen. — Der Exkaiser Dom Pedro von Brasilien hat dem Industriellen Krupp in Essen einen Besuch abgestattet und dessen große Fabriketablissements eingehend besichtigt.

* (Zur Heilung der Schwindsucht.) Auf dem Aerztecongreß in Berlin hielt Professor Dr. Koch. z. Z. einen hochinteressanten Vortrag über die Bekämpfung der Schwindsucht. Nach dem vorliegenden authentischen Bericht sagte Dr. Koch damals wörtlich: „Trotz vieler Mißerfolge habe ich mich von dem Suchen nach entwicklungshemmenden Mitteln nicht abschrecken lassen und habe schließlich Substanzen getroffen, welche nicht allein im Reagenzglase, sondern auch im Thierkörper das Wachsthum der Tubercelbazillen aufzuhalten im Stande sind. Alle Untersuchungen über Tuberculose sind bekanntermaßen sehr langwierig; so sind auch meine Versuche mit diesen Stoffen, obwohl sie mich fast ein Jahr beschäftigen, noch nicht abgeschlossen, und ich kann über dieselben daher nur so viel mittheilen, daß Meerschweinchen, welche bekanntlich für Tuberculose außerordentlich empfänglich sind, wenn man sie der Wirkung einer solchen Substanz aussetzt, auf eine Impfung mit tuberculosem Virus nicht mehr reagieren, und daß bei Meerschweinchen, welche schon in hohem Grade an allgemeiner Tuberculose erkrankt sind, der Krankheitsproceß vollkommen zum Stillstand gebracht werden kann, ohne daß der Körper von dem Mittel etwa anderweitig nachtheilig beeinflußt wird. Aus diesen Versuchen möchte ich vorläufig keine weiteren Schlüsse ziehen, als daß die bisher mit Recht bezweifelte Möglichkeit, pathogene Bacterien im lebenden Körper ohne Benachtheiligung des letzteren unschädlich zu machen, damit erwiesen ist." Die vorsichtige Reserve und Bescheidenheit, die sich in dieser Schlußfolgerung bekundet, entspricht ganz der Eigenart des gewissenhaften Forschers, der bisher mit allen seinen Entdeckungen nicht eher an die Oeffentlichkeit getreten ist, als bis er sie nach jeder Richtung hin als vollkommen einwandsfrei befunden hatte. Daher hat Koch sein Mittel nicht genannt, auch nicht angegeben, wie es angewendet wird, und wie es wirkt. Denn noch fehlt zur Krönung des Gebäudes der Hauptstein: Der Versuch am lebenden Menschen. Wie indessen bekannt wird, wird Professor Koch nach Beendigung seines Ferienurlaubs an diese Versuche herangehen und sich zu diesem Zwecke mit einem berliner Krankenhause in Verbindung setzen. Führen diese Versuche, wie man im Interesse der leidenden Menschheit nur wünschen kann, zu befriedigenden Resultaten, dann wäre es der schönste Triumph den die medicinische Wissenschaft am Ende dieses an epochemachenden Entdeckungen so reichen Jahrhunderts feiern kann, und neue dankbare Aufgaben würden der practischen Heilkunde sich erschließen. Von allen Krankheiten ist bekanntlich die Schwindsucht die mörderischste, sie decimirt die Menschheit mehr als alle Schlachten und Kriege zusammen, alljährlich stirbt mehr als ein Siebentel aller Menschen an dieser Krankheit. Und nicht plötzlich rafft sie ihre Opfer dahin, sondern meist erst nach Jahren schweren Siechthums, in welchen die Kranken sich und den Ihrigen zur Last werden.

Handels - Nachrichten.

Danzig, 17. September.

Weizen, loco etwas gefragter, Preise unverändert, per Tonne von 1000 Kilogr. 134—185 Mk. bez. Regulierungspreis bunt lieferbar transit 126pfd. 145 Mk., zum freien Verkehr 128pfd 132 Mk.

Roggen loco unv. per Tonne von 1000 Kilogr. grobkörnig per 120pfd. inländischer 160—162 Mk., transit 110 M. Regulirungspreis 120pfd. lieferbar inländ. 160 Mk., unterp. 111 Mk. transit 110 Mk.

Spiritus per 10000 % Liter contingentirt loco 62 Mk. Br., per Octbr.-Dezbr. 54½ M. Gd. per Novbr.-Mai 55 Mk. Gd. nicht contingentirt loco 42 Mk. Br., per Oct.-Dezbr. 35 Mk. Gd., per Nov.-Mai 35½ Mk. Gd.

Königberg, den 17. September.

Weizen, matt, russischer niedriger loco pro 1000 Kilogr. hochbunter 120pfd. 180, 125pfd. 187, 126/27pfd. 18,8 130pfd. 190, 131pfd. 191 Mk. bez., bunter 125|26pfd. und 126pfd. 187 Mk. bez., russischer 122pfd., 123pfd. und 123|24 142 Mk. bez., rother 128pfd, 129pfd. und 131pfd. 190 M. bez., russischer 120|21pfd., 121pfd. besetzt 134, 123pfd. besetzt 138, 123/24pfd. 146 M. bez.

Roggen, behauptet, loco pro 1000 Kilogramm inländischer 118pfd., 122pfd., 122pfd., 124pfd., 125pfd., 130pfd. 156 M. bez. 123|24pfd., 124pfd., 125pfd., 126/27pfd., 129|30pfd. 157 M. bez., russischer 127|25pfd 108, 115pfd., 116|17pfd., 117|18pfd. 111 Mk. bez.

Spiritus (pro 100 l a 100% Tralles und in Posten von mindestens 5000 l.) ohne Faß loco contingentirt 62 Mk. Br. nicht contingentirt 42 Mk. Br.

Telegraphische Schlußcourse.

Berlin, den 18. September.

Tendenz der Fondsbörse. fest.		18. 9. 90.	17. 9. 90.
	Russische Banknoten p. Cassa	264,25	263,40
	Wechsel auf Warschau kurz	263,90	263,—
	Deutsche Reichsanleihe 3½ proc.	99,40	99,50
	Polnische Pfandbriefe 5 proc.	76,60	76,50
	Polnische Liquidationspfandbriefe	72,70	70,—
	Westpreußische Pfandbriefe 3½ proc.	97,90	98,—
	Disconto Commandit Antheile	229,25	230,10
	Oesterreichische Banknoten	182,25	182,45
Weizen:	Sept.-Oct.	189,—	189,—
	April-Mai	191,50	191,25
	loco in New-York	103,—	103,—
Roggen:	loco	169,—	169,—
	Sept.-Oct.	172,20	172,70
	October-November	169,20	169,—
	April-Mai	164,—	164,—
Rüböl:	September-October	63,60	63,50
	April-Mai	58,50	58,90
Spiritus:	50er loco	60,—	60,—
	70er loco	40,80	41,20
	70er September	40,60	40,70
	70er September-October	40,60	40,70

Reichsbank-Discont 4 pCt — Lombard-Zinsfuß 4½ resp. 5 pCt.

Wasserstand der Weichsel am Windepegel 0,01 Centimeter.

Telegraphische Depesche.

Continental-Telegraphen-Compagnie (früher Wolff'sches Büreau) Berlin.

Eingegangen um 11 Uhr 10 Minuten Vormittags.

Rohnstock, 18. September. Die Kaiser Franz Josef und Wilhelm begaben sich um 7¼ Uhr zu Pferde in das Manövergelande, der König von Sachsen ebenfalls zu Pferde um acht. Die Minister Caprivi und Kalnoky verblieben Morgens in Hausdorf.

Eingegangen 2 Uhr 10 Minuten Nachmittags.

Sansibar, 18. September. Emin Pascha hißte in Tabora die deutsche Flagge und setzte den Marsch nach Usukuma fort.

Bekanntmachung.

Dem Königlichen Amtsgericht zu **Culmsee** ist vom ersten October dieses Jahres ab die Führung der Handels-Genossenschafts- und Musterregister für dessen Bezirk übertragen.

Thorn, den 11. September 1890.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Dem Königlichen Amtsgericht zu **Briesen** ist für dessen Bezirk vom ersten October dieses Jahres ab die Führung der Handels-, Genossenschafts- und Musterregister übertragen.

Thorn, den 11. September 1890.

Königliches Amtsgericht.

Concursverfahren.

In dem Concursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Eduard Michaelis** zu **Thorn** ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

den 10. October 1890,
Vormittags 11 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Terminszimmer Nr. 4 bestimmt.

Thorn, den 16. September 1890.

Zurkalowski,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Kinder im Alter von 4—12 Monaten müssen im Sommer Kuhmilch mit Zusatz von Timpes Kindernahrung.*) erhalten, sollen sie blühend gedeihen. *) Packete à 80 u. 150 Pf., Prospecte gratis bei **Hugo Claass, A. Koczwara.**

Gnädige Frau!
Bestellen Sie zum 1. October cr.



Für die langen Abende.
bringe in empfehlende Erinnerung meine

Bücher-Novitäten-
und
Musikalien-Leihanstalt,
sowie meinen
Journal-Lesezirkel.

Eintritt jederzeit.
Günstige Abonnementsbedingungen.

Walter Lambeck,
Buchhandlung.

Der Cursus für Körperbildung u. Tanz
in Thorn

beginnt am **20. October.** Vom 17. October an bin ich zur Entgegennahme von Anmeldungen bereit.

Hochachtungsvoll
C. Haupt, Tanzlehrer.

Wäsche
wird gewaschen, schon gewaschene geplättet bei
Milbrandt,
Brückenstr. 13. Hof. 1 Tr.

Wir bitten die **Badewäsche abholen** zu lassen, da wir für etwaige Beschädigungen **nicht** aufkommen.

J. Reimann u. J. Dill.

Vom 1. October cr. wünscht eine Dame **Musik und franz. Unterricht** zu ertheilen.
Elisabethstr. 263, 2 Trep. nach vorne.

Den Eingang sämmtlicher



in
Damen-Kleiderstoffen
für die **Herbst- und Wintersaison** zeigt ergebenst an.

L. Puttkammer,
Thorn, Breitestraße Nr. 90.

C. G. Dorau-Thorn,
Altstädt. Markt Nr. 290.

Herren-Confection — Tuchhandlung
beehrt sich den
Eingang sämmtlicher Neuheiten
für die **Herbst- und Winter-Saison** ergebenst anzuzeigen.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage habe auf
Klein Mocker 446
in der Nähe der **Schultz**'schen **Bäckerei** daselbst **mein Restaurant** eröffnet. Für **gute Speisen** (Mittags- u. Abendtisch), sowie für **feine Biere u. Weine** bei **aufmerksamer Bedienung** ist bestens Sorge getragen.

Für **Privatfestlichkeiten** empfehle meinen **Saal.**

Um gefälligen Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll
F. Patecki.

Erlauben uns den **Eingang unserer Neuheiten** in
Modellhüten
wie **sämmtlichen Putzartikeln**
für die **Herbst- und Winter-Saison** anzuzeigen.

Altstadt 296, Geschw. Bayer, Altstadt 296.

Gänzlicher Ausverkauf
von
R. Hinz, Breitestraße 459.

Da noch ein **bedeutendes Schuhlager** vorhanden ist und der Laden am 1. October geräumt werden muß, verkaufe **sämmtliche Waaren** zu den **billigsten Preisen.**

Die Außenstände bitte ich, um Kosten zu ersparen, bis dahin ausgleichen zu wollen.

Man verlange in den Buchhandlungen aller Orte
zur Ansicht
Heft 1 des neuen V. Jahrgangs 1890/91
September-Heft 1890:

Velhagen & Klasings Neue Monatshefte

Monatlich ein Heft für M. 1,25
in stets wechselndem kunstvollem Farben-Umschlag.

Vornehmste illustrierte Monatsschrift für die Familienlektüre und den Salon.

„Velhagen & Klasings Neue Monatshefte" sind in ihrer eigenartigen Ausstattung, mit ihrem mannigfaltigen, sorgfältig gesichteten Lesestoff, ihren feinen Abbildungen und Kunstbeilagen für diejenigen Kreise bestimmt, in denen man litterarisch Gediegenes und künstlerisch Wertvolles von Minderwertigem zu unterscheiden weiß.

Gratis als Extra-Beigabe:
Eine selbständige Roman-Bibliothek zeitgenössischer Schriftsteller.

Inserate finden weiteste Verbreitung.

Julius Kusel
Sägewerk Wilhelmsmühle
empfiehlt:
Feinstes kiefernes
Tischlerholz.

Sehr schöne
Eßkartoffeln
find in der **Leibitscher Mehlniederlage** zu haben. Preise werden verabfolgt.
A. Schütze.

Meine seit vielen Jahren hierselbst mit gutem Erfolg betriebene **Kunst- und Handelsgärtnerei** beabsichtige ich wegen Ablebens meines bisherigen Pächters von sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu verpachten.
David Marcus Lewin, Thorn.

Frische Wallnüsse
Philosophenweg 149.

Frische
Preißelbeeren
empfiehlt
M. Silbermann,
Schuhmacherstraße.

Oskar Drawert,
Altstädtischer Markt Nr 162 **THORN,** Altstädtischer Markt Nr. 162.

Haupt-Lotterie-Collecte
für sämmtliche im preußischen Staate genehmigte Lotterien,
empfiehlt und versendet:

Hauptgewinn Mk. 600 000. **Preuß. Classen - Lotterie** Hauptgewinn Mk. 600 000.
Antheile: 1/4 12, 1/8 6, 1/16 3,50, 1/32 1,75 Mk.

Hauptgewinn Mk. 90 000 **Marienburger Geld - Lotterie** Hauptgewinn Mk. 90 000
Ganze Loose à Mk. 3,50, halbe a Mk 2,—

Hauptgewinn Mk. 15 000 **Cölner Ausstellungs-Lotterie** Hauptgewinn Mk. 15 000
Loose a Mk. 1,20.

Hauptgewinn Mk. 50 000 **Rothe Kreuz-Lotterie** Hauptgewinn Mk. 50 000
Ganze Loose à Mk. 3,50, halbe a Mk 2,—

Hauptgewinn Mk. 40 000 **Weseler Dombau - Lotterie** Hauptgewinn Mk. 40 000
Ganze Loose à Mk 3,50.

Weimar Ausstellungs - Lotterie.
Ganze Loose à Mk. 1,20.
Porto und Liste 30 Pf. extra.

Schmerzlose
Zahn-Operationen,
künstliche Zähne u. Plomben.
Alex. Loewenson,
Culmerstraße.

Eine Verkäuferin
suche für meine **Niederlage**
A. Roggatz,
Bäckermeister.

2 Maler u. 2 Anstreicher
für Land- u. Winterarbeit finden Beschäftigung bei Maler
Biernatzki, Klosterstr. 310.

Zwei Lehrlinge,
welche das **Schmiedehandwerk** erlernen wollen, können sich melden bei
Emil Block,
Schmiedemeister.

Für mein **Colonial- u. Destillations-Geschäft** suche ich per sofort
einen Lehrling
mit guter Schulbildung u. möglichst der polnischen Sprache mächtig.
Culm a/W. Paul Geschke.

Logis
für mehrere anständige Herren; auch ein möbl. Zimmer und zwei unmöbl. Zimmer sind zu vermiethen.
L. Gedemann,
Podgorz.

Pferdestall
von **sofort** zu vermiethen.
Emil Liebchen's Ww., Hohestr. 159/60

Kleine Wohnungen
zu verm. M. Timm, Heiligegeiststr. 174.

Ein Laden zum 1. October, sowie ein Zim., a. Wunsch möbl. Mellinstr. 37 bei Bäckermeister **Gehrz.**

Kleine Wohnung u. möbl. Zimmer bei F. Schweitzer, Fischerstraße.

Wohn. best. a. 5 Zim., mit u. ohn. Balk., Entree, Küche u. geruchlos. Closset i. Hause u. sämmtl Zubeh. sind v. 1. Oct. cr. z. verm. Pr. 3—400 Mk. Bromb.-Vorstadt, Hofstr., 1. 2. Rahn. Auf Wunsch auch Pferdestall.

Die dritte Etage im Hause Altstädtischer Markt Nr. 156 ist vom 1. October ab zu vermiethen.
Elise Schulz.

Ein möbl. Zim. u. Kab. an 1 od. 2 Herren z. vermieth. Gerstenstr. 78.

Bromberger - Straße 340a ist die Parterrewohnung rechts, Stallung 2c., ebendort **Nr. 340b.** die erste Etage, Stallung 2c. zu vermiethen. Auskunft im Comtoir der Schneidemühle.
Frau Johanna Kusel.

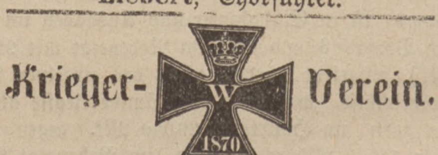
Brückenstraße 11
eine herrschaftliche **Wohnung,** 2te Etage, bestehend aus 5 Stuben, zwei Cabinets, großem Entree, Küche, Keller und Zubehör, vom 1. October cr. zu vermiethen.
W. Landeker.

2 Wohnungen 1. u. 2. Etage, je 3 Zimmer, Cabinet, Küche u. sämmtl. Zubehör zu vermiethen. Mauerstr. 395
W. Hoehle.

Wohnungen zu 3 bis 4 Zimmer Entree mit heller Küche und Zubehör **billig** zu vermiethen.
Theodor Rupinski, Schuhmstr. 348/50

Schützenhaus.
Freitag, den 19. September cr.,
Großes
Streich-Concert
von der Capelle des Inf.-Regts. von Borcke (4. Pomm. Nr. 21.)
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pf.
Von 9 Uhr ab 20 Pf.
Liebert, Chorführer.

Krieger-Verein.



Sonntag, den 21. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr
in Nicolai's Garten
Frei-Concert,
nachher Tanz.
Nur für Mitglieder und deren nächste Angehörigen.
Der Vorstand.

Grundstück
Brückenstr. 25/26 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen bei **S. Rawitzki.**

Altstadt Nr. 165 ist eine Wohnung von 5 Zimmer mit Cabinet, sowie eine Wohnung von 4 Zimmer mit Cabinet zu verm. E. R. Hirschberger.

Möblirte Zimmer von sof. od. vom 1. Oct. zu verm. Fischerstr. 129b.

2 elegante Zimmer mit Entree unmöblirt zum 1. October cr. zu verm. Brückenstraße Nr. 25/26. Rawitzki

Eine Wohnung,
bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, ist vom 1 Oct. zu vermiethen.
P. Foerster,
Elisabethstr. 84.

M. Z., C. u. Burscheng. z. v. Bankstr. 469.

Eine Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern, Cabinet und Küche zu vermiethen. Bäckerstraße 225.

Ein große Wohnung
in der 2. Etage von 6 Zimmern, Erker und Zubehör zum 1. October zu verm.
F. Stephan.

Die 1. Etage ist von sofort zu vermiethen bei **A. Wiese.**

4 **Zimmer** nebst Zubehör, Gerberstraße 291/92, 2. Etage vermiethet.
F. Stephan.

Eine kleine Wohnung zu verm. bei Geschw. Bayer, Altst. Markt 296.

Bromberger-Vorstadt, Schulstr. 170, ist die II. Etage, 6 Zimmer, Küche, Kammern u. s. w. versetzungshalber zum 1. October d. Js. vermiethen.

Bäckerstraße 257 ist die zweite Etage zu vermiethen. **Hintzer**

Laden nebst Wohn. Tuchmacherstr. 183.

1 fl. Wohn. Culm. Vorst. 55 schräg über Puttschbach zu vermiethen.

Avis.
Der heutigen Nummer dieser Zeitung liegt eine Extrabeilage von
„Dies Blatt gehört der Hausfrau!"
bei, worauf wir unsere geehrten Abonnenten aufmerksam machen.
Die Expedition.

Verantwortlich für den redactionellen Theil A. Hartwig in Thorn. — Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei von Ernst Lambeck in Thorn.

Beilage zu Nr. 219 der „Thorner Zeitung.“

Freitag, den 19. September 1890.

Nachweisung

der bei der städtischen Spar-Kasse zu Thorn am 13. Mai 1890 vorhandenen Contis und der bei denselben geführten Bestände unter Berücksichtigung der bis ult. 1889 zugeschriebenen Zinsen.

Bekanntmachung.

Nachstehend bringen wir hiermit eine Nachweisung zur öffentlichen Kenntniß über sämmtliche bei unserer städtischen Sparkasse am 13. Mai 1800 vorhanden gewesenen Sparkassen-Guthaben unter Beifügung des Betrages jedes Guthabens.

Die Inhaber von Sparkassenbüchern ersuchen wir ergebenst, — insbesondere auch wegen der bei unserer Sparkassen-Verwaltung vorgekommenen Unterschlagungen — die aus ihren Büchern ersichtlichen Beträge mit den bei den betreffenden Nummern angegebenen Beträgen vergleichen und uns von etwaigen Minderbeträgen Anzeige zu machen.

Wir machen dabei besonders darauf aufmerksam, daß die von uns bekannt gemachten Beträge der einzelnen Guthaben die aus den Sparkassenbüchern nicht immer ersichtlichen Zinsen bis Ende 1889 mit enthalten.

Thorn, den 20. Juni 1890.

Der Magistrat.

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.	Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.	Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.	Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.
4	305	38	2261	60	89	2929	5	90	3458	45	71
131	14	33	2270	64	76	2950	39	21	3470	23	82
281	297	63	2277	74	35	2976	169	81	3486	33	95
307	55	93	2282	128	71	2977	446	85	3514	45	49
319	500	24	2288	209	54	2978	381	96	3516	44	56
366	12	92	2300	128	19	2989	19	43	3526	150	65
398	8	17	2301	125	37	3026	52	62	3528	218	34
561	508	01	2362	255	91	3028	53	62	3532	414	72
585	309	—	2380	45	72	3055	68	71	3541	1053	27
599	165	36	2396	519	14	3062	18	76	3550	199	33
601	138	67	2429	32	74	3075	19	53	3554	30	41
625	61	51	2432	158	11	3098	157	35	3569	3	45
658	305	36	2433	4207	79	3102	140	19	3570	16	44
672	16	31	2436	71	09	3115	85	07	3573	136	53
862	1792	28	2444	26	24	3118	1864	70	3580	218	39
865	636	98	2449	595	80	3122	390	48	3582	246	85
885	2	91	2478	208	77	3134	390	96	3593	1025	78
905	2228	24	2509	319	86	3143	63	49	3596	187	03
907	310	48	2545	25	05	3146	268	07	3601	29	35
982	113	26	2560	1202	08	3170	23	21	3604	34	94
1009	615	19	2561	132	79	3179	247	04	3605	180	67
1017	423	59	2569	125	50	3183	73	45	3608	203	69
1039	22	50	2577	3273	12	3209	12	04	3631	239	13
1135	312	03	2584	8413	61	3232	68	73	3632	61	18
1165	198	03	2588	24	62	3233	68	73	3638	88	14
1195	67	51	2590	10	79	3239	49	87	3639	116	29
1206	622	50	2591	105	64	3241	37	85	3643	40	32
1227	416	14	2592	112	28	3245	245	—	3657	755	36
1340	37	40	2605	201	42	3253	113	87	3681	151	63
1350	6	77	2615	541	70	3257	70	55	3683	21	63
1412	209	37	2626	316	32	3260	18	36	3694	80	82
1513	260	93	2639	24	41	3267	57	30	3698	89	06
1515	258	53	2655	60	90	3268	37	85	3703	180	31
1537	510	81	2657	105	45	3269	3	93	3713	555	08
1565	65	04	2662	147	02	3271	3	97	3714	304	35
1606	127	39	2674	23	96	3285	8	16	3715	377	32
1610	35	05	2683	66	01	3287	234	45	3716	214	57
1634	242	44	2691	398	30	3297	16	24	3718	19	51
1847	46	08	2693	1922	16	3298	16	24	3721	28	72
1902	140	16	2694	155	17	3299	16	24	3727	104	44
1933	20	41	2695	239	32	3302	485	71	3741	1135	79
1960	1272	16	2696	12	58	3303	404	43	3743	423	94
1963	950	54	2709	2475	72	3308	15	31	3745	5715	60
1972	309	30	2735	97	04	3323	809	99	3756	199	78
1973	46	37	2741	917	67	3327	12	13	3759	583	60
1984	825	37	2775	2136	09	3343	107	41	3763	6	92
1997	6105	76	2779	155	45	3358	265	32	3764	80	15
2006	42	64	2808	176	77	3359	187	02	3776	3	10
2016	31	52	2820	348	24	3364	215	11	3778	252	—
2056	38	19	2833	136	22	3369	109	77	3782	429	35
2075	30	95	2835	130	22	3373	125	05	3823	61	58
2078	20	39	2853	58	60	3388	900	—	3826	247	10
2085	1647	58	2871	98	68	3395	6	56	3828	300	—
2137	752	60	2889	87	17	3396	12	16	3831	678	91
2147	13187	42	2893	82	47	3401	23	—	3835	834	44
2167	305	63	2895	108	78	3418	56	89	3844	469	28
2175	29	60	2909	571	07	3429	287	71	3848	42	49
2192	2948	63	2913	135	52	3433	59	17	3853	15	26
2207	17	01	2914	139	16	3434	59	17	3855	21	15
2208	298	98	2917	93	95	3436	298	11	3857	21	15
2224	183	01	2925	122	45	3438	819	64	3866	364	—
2256	224	69	2926	122	46	3457	363	77	3867	1200	—

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.	Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.	Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.	Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.
3871	84	16	4157	98	83	4365	757	12	4692	1459	06
3879	13	09	4159	33	54	4367	778	78	4693	338	82
3889	184	14	4160	33	47	4371	800	32	4694	358	03
3907	55	79	4161	224	01	4377	2281	32	4698	3	76
3909	354	21	4168	106	19	4383	534	66	4701	444	27
3933	979	63	4171	2	33	4386	59	41	4704	209	46
3934	46	75	4174	303	64	4399	583	02	4722	1151	26
3942	153	99	4177	170	07	4408	64	22	4728	646	97
3944	433	—	4182	1272	56	4410	18	31	4729	721	38
3945	204	99	4184	87	08	4411	300	—	4731	430	64
3948	127	58	4193	138	99	4415	395	76	4734	206	49
3957	53	35	4199	22	24	4417	94	59	4737	62	39
3958	19	—	4200	1000	—	4420	194	33	4738	19	18
3959	36	28	4202	137	53	4421	809	19	4740	867	80
3960	6	08	4204	5	31	4423	46	49	4741	19	18
3961	1592	59	4205	9152	13	4424	91	55	4742	9	14
3968	3247	43	4216	400	07	4426	2777	07	4743	23	87
3977	116	39	4226	207	01	4429	68	—	4744	91	94
3978	51	04	4232	83	36	4431	323	76	4745	326	27
3985	1158	37	4239	42	40	4443	379	67	4747	46	06
3988	365	82	4243	122	34	4449	1041	96	4757	316	79
3991	209	77	4244	122	24	4465	500	—	4759	128	04
3992	66	37	4245	132	46	4466	500	—	4762	207	53
3999	50	67	4247	1151	69	4467	682	43	4763	38	38
4002	74	65	4252	301	96	4470	473	11	4769	5741	26
4005	905	64	4262	174	74	4471	65	42	4775	25	97
4007	2284	71	4266	364	86	4472	65	42	4777	1515	46
4008	129	73	4267	300	—	4476	241	19	4779	1013	58
4017	172	51	4271	330	94	4505	674	83	4782	1827	63
4020	202	83	4273	425	43	4506	26	02	4794	618	34
4023	5312	38	4276	82	43	4509	5203	72	4797	85	58
4024	829	72	4277	507	04	4513	88	33	4803	39	70
4039	41	28	4278	621	41	4514	47	99	4807	443	02
4043	18	58	4279	11	92	4518	37	47	4808	67	36
4046	34	43	4280	601	75	4531	591	65	4818	46	26
4051	226	05	4283	11	21	4534	156	81	4821	114	58
4053	454	34	4287	1864	68	4542	483	03	4822	113	96
4055	690	46	4288	233	72	4544	48	55	4826	331	95
4058	183	24	4292	1514	41	4557	865	55	4827	2490	12
4062	1876	31	4298	22	95	4558	8	96	4832	95	42
4065	1845	64	4300	8	90	4574	374	70	4837	117	36
4072	1879	41	4317	151	59	4584	120	18	4838	31	46
4075	245	59	4320	19	86	4586	4	01	4839	114	91
4080	62	14	4321	19	86	4587	164	34	4840	152	80
4082	917	47	4322	8	79	4593	73	86	4843	62	—
4097	146	34	4330	111	81	4594	7	69	4849	69	18
4106	417	56	4332	57	14	4597	479	58	4901	47	97
4108	1131	35	4333	313	66	4601	637	21	4908	300	61
4120	46	22	4334	19	86	4603	208	—	4932	3	29
4121	424	29	4336	1732	29	4604	257	14	4945	150	—
4126	205	67	4337	439	15	4616	320	53	4948	17	72
4130	22	86	4338	184	47	4619	97	11	4952	61	20
4132	56	07	4342	3	04	4623	33	37	4957	69	25
4133	756	55	4346	99	45	4624	778	48	4958	328	26
4136	507	12	4348	99	45	4625	289	04	4960	2287	71
4137	8	43	4349	99	45	4633	30	66	4968	1667	20
4142	300	—	4352	99	45	4634	40	89	4971	103	07
4145	328	26	4353	99	45	4676	73	45	4972	89	37
4146	1200	62	4356	99	45	4679	130	36	4973	48	07
4149	286	59	4358	99	45	4680	123	95	4976	1173	76
4151	27	77	4360	823	42	4684	38	59	4977	374	63
4154	94	18	4363	340	—	4691	218	86	4981	2169	16

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.	Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.	Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.	Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.
4987	13	63	5224	79	79	5453	426	77	5642	356	83
4991	423	—	5229	347	05	5458	166	54	5645	97	42
5002	13	82	5231	35	39	5461	1658	24	5648	480	03
5010	6	21	5232	37	51	5464	1036	17	5649	769	26
5014	2478	11	5234	5639	01	5469	57	72	5660	284	63
5015	9	17	5235	4	19	5470	300	—	5661	203	01
5016	456	84	5236	37	15	5481	301	63	5662	29	57
5018	70	57	5237	2	18	5484	97	13	5663	29	57
5019	780	73	5239	37	99	5486	539	08	5664	3	67
5026	150	40	5245	597	32	5488	1426	64	5665	3	67
5029	386	11	5250	44	40	5489	800	—	5668	119	73
5031	1699	08	5255	31	04	5490	603	32	5670	66	85
5038	377	87	5258	196	49	5493	90	42	5671	29	57
5039	275	—	5260	277	92	5494	40	93	5672	29	57
5040	25	30	5267	474	76	5496	255	41	5673	187	99
5041	313	44	5270	306	81	5497	377	02	5674	1302	83
5063	302	96	5273	296	06	5499	120	23	5675	13	58
5066	2451	59	5274	712	97	5502	17	96	5676	355	84
5089	87	94	5275	746	14	5508	277	94	5682	847	38
5090	104	31	5283	1218	35	5509	287	79	5689	200	48
5095	665	54	5285	132	73	5510	1008	38	5690	263	85
5100	17	47	5288	224	96	5522	190	65	5692	375	31
5105	35	54	5298	181	36	5524	173	97	5698	260	75
5107	93	57	5301	259	46	5527	123	35	5700	322	95
5108	13	98	5307	328	73	5532	11	91	5702	710	36
5122	84	21	5308	805	16	5533	65	14	5707	645	93
5125	863	63	5314	457	84	5534	48	10	5713	392	87
5126	128	81	5325	44	81	5535	19	14	5714	283	89
5129	590	67	5329	2	37	5540	17	89	5715	254	42
5133	261	82	5330	204	04	5541	26	—	5716	254	18
5139	61	75	5332	21	97	5543	17	89	5718	264	38
5140	61	75	5333	24	41	5544	17	89	5724	132	08
5148	347	73	5335	309	76	5548	19	14	5726	267	98
5149	148	23	5337	265	25	5550	309	16	5728	198	50
5152	7977	67	5344	181	69	5552	62	17	5730	155	35
5157	236	85	5345	24	41	5553	5	91	5731	481	10
5159	85	70	5347	24	98	5554	72	88	5734	801	17
5162	18	56	5348	342	66	5555	646	62	5736	145	32
5163	18	56	5350	424	62	5558	407	40	5744	119	57
5164	9	15	5356	344	13	5564	175	84	5757	306	36
5165	9	15	5358	41	51	5567	201	68	5766	70	88
5167	137	13	5359	1272	39	5569	407	84	5770	205	25
5169	186	17	5367	32	53	5572	886	62	5772	213	80
5173	1402	24	5368	1015	92	5576	77	30	5773	81	17
5175	18	56	5369	36	52	5578	64	95	5775	314	07
5176	18	56	5371	249	40	5579	763	09	5781	159	50
5177	8	87	5386	94	27	5583	157	36	5782	170	38
5178	43	37	5387	366	17	5590	190	39	5783	35	41
5179	124	11	5388	398	42	5594	38	13	5784	22	32
5181	19	57	5399	204	90	5595	380	64	5785	7	38
5185	105	59	5400	612	73	5596	50	19	5786	7	38
5195	700	75	5402	270	52	5597	78	24	5790	18	80
5196	418	75	5405	930	76	5602	275	13	5792	286	26
5205	77	76	5407	141	21	5603	23	65	5798	353	79
5206	37	76	5412	619	74	5606	239	56	5800	230	84
5208	122	68	5418	24	23	5612	331	73	5803	158	06
5210	427	49	5420	2067	72	5616	180	85	5804	353	79
5212	73	93	5421	4	80	5622	256	84	5805	315	74
5213	28	84	5422	449	01	5624	488	49	5806	249	94
5214	77	26	5440	90	56	5627	256	96	5807	284	83
5215	132	89	5442	165	47	5633	314	57	5808	300	—
5218	66	90	5449	38	33	5640	197	46	5810	239	61

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.
5813	1196	82
5817	70	85
5819	124	27
5821	119	04
5826	6	24
5828	14	03
5835	157	53
5836	180	32
5838	309	30
5840	265	84
5841	336	22
5845	748	59
5846	501	17
5847	197	46
5848	708	75
5851	206	70
5854	42	85
5855	62	71
5857	345	73
5866	1998	47
5869	2	32
5870	2	32
5872	3	86
5873	1019	21
5877	101	77
5885	1153	36
5886	130	85
5890	17	54
5891	172	86
5899	602	86
5902	7125	69
5904	113	33
5906	67	64
5907	150	—
5909	349	72
5910	3088	17
5914	349	72
5916	29	07
5918	2535	31
5919	536	26
5920	23	24
5922	10	43
5924	1228	97
5927	223	54
5938	1	93
5944	162	13
5945	125	24
5946	2619	20
5947	562	97
5958	93	46
5960	130	10
5961	225	69
5963	52	78
5964	123	76
5965	42	44
5966	202	24
5967	175	47
5968	58	36
5969	4	28
5971	223	26
5973	210	74
5975	331	33
5976	54	54
5978	269	16
5983	23	12
5984	24	25
5985	9	20
5986	13483	12
5989	155	95
5992	69	48
5993	10	65
5994	17	31
5995	59	75
5996	22	53
6000	17	31
6001	17	31
6004	834	98
6010	454	25
6011	110	86
6016	204	96
6023	198	11
6024	2239	51
6027	80	52
6028	1362	61
6038	215	02
6040	336	02
6042	422	62
6044	80	75
6048	250	46
6058	821	50
6060	197	33
6063	216	34
6064	199	09
6065	174	41
6066	115	28
6067	450	05
6068	6582	93
6069	909	02
6072	807	53
6077	35	73
6078	172	98
6080	349	69
6081	162	44
6084	194	02
6086	528	85
6088	412	64
6089	329	09
6090	9	29

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.
6091	11	48
6095	573	18
6099	40	76
6101	202	25
6102	300	—
6103	129	89
6104	11	48
6105	69	65
6106	73	67
6109	5	33
6110	345	18
6121	333	07
6122	203	84
6123	474	50
6127	194	45
6129	28	20
6130	345	18
6131	496	14
6135	300	—
6136	1991	18
6139	218	63
6141	33	35
6144	78	14
6145	551	34
6150	69	03
6151	345	18
6156	1157	21
6157	526	56
6158	310	12
6159	618	—
6160	688	77
6162	762	62
6163	185	34
6164	54	72
6167	1932	81
6172	17	16
6179	154	63
6182	446	70
6184	553	22
6189	76	33
6194	369	68
6195	123	93
6197	3333	59
6201	55	22
6203	152	36
6207	57	17
6211	171	70
6212	20	53
6219	514	93
6222	300	—
6223	434	38
6224	200	—
6231	75	33
6234	630	27
6235	285	55
6241	1015	60
6243	4427	20
6245	170	02
6246	106	—
6252	291	96
6255	725	90
6257	3021	02
6259	717	53
6267	704	50
6270	3193	69
6271	1119	—
6272	149	33
6279	487	35
6281	960	79
6284	1	92
6285	7	90
6288	10	76
6289	10	75
6290	10	75
6291	10	76
6292	10	75
6294	73	89
6297	250	68
6298	209	65
6309	14	78
6310	1	13
6312	1	13
6313	315	19
6316	7	64
6318	181	33
6319	619	21
6320	713	33
6324	23	68
6325	38	85
6326	58	99
6327	1	13
6328	310	31
6330	83	98
6331	83	98
6333	341	79
6337	1	13
6338	3	56
6343	218	25
6344	213	62
6345	219	24
6346	211	98
6347	341	79
6349	190	77
6355	1	13
6367	1	13
6371	1	12
6373	83	99
6375	3	36

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.
6376	31	33
6379	203	28
6381	162	91
6382	162	91
6384	1071	76
6386	105	74
6390	886	77
6391	138	69
6392	61	45
6404	179	62
6405	2	25
6406	1	13
6407	253	12
6409	944	11
6412	1080	33
6414	18	04
6415	312	97
6417	1669	84
6419	139	81
6424	341	01
6427	123	54
6430	1	13
6432	34	40
6433	339	25
6436	50	07
6437	81	96
6438	31	91
6443	113	66
6444	991	13
6445	1133	97
6447	16	12
6449	2495	67
6450	1200	96
6451	8	31
6454	7	85
6455	1	13
6458	227	32
6459	144	69
6460	221	49
6465	4	52
6467	138	28
6468	1067	89
6469	163	47
6470	1133	33
6471	8	51
6472	450	—
6473	781	46
6476	113	66
6477	153	51
6478	150	36
6479	108	39
6480	450	—
6483	768	76
6485	24	99
6486	19	44
6487	22	48
6488	290	86
6490	62	12
6492	167	78
6495	13	30
6496	5	58
6497	9	63
6500	745	36
6505	2	25
6506	4	32
6507	2	25
6508	949	49
6509	31	58
6513	2489	03
6514	3	31
6516	340	14
6517	22	61
6520	1	13
6521	242	—
6522	16	11
6524	12	51
6525	1680	24
6526	1680	24
6527	1680	24
6531	1581	53
6533	131	28
6536	1184	33
6539	353	40
6548	580	66
6551	130	29
6555	1	12
6556	208	88
6559	3	66
6561	10	35
6564	1	31
6565	7	27
6568	33	26
6570	17	81
6572	103	50
6575	339	27
6576	41	79
6577	11	25
6578	19	19
6579	9	39
6581	236	32
6582	181	71
6588	173	89
6589	170	56
6590	20	52
6591	196	12
6592	1	12
6594	1	12
6596	6	75

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.
6598	765	16
6599	392	71
6604	419	31
6605	349	72
6608	253	80
6609	226	40
6610	189	26
6611	339	27
6612	5	41
6619	1598	02
6625	283	24
6634	542	69
6635	552	31
6637	382	59
6641	336	24
6644	218	66
6645	134	91
6650	24	72
6651	334	85
6652	486	07
6658	545	87
6660	340	84
6661	371	03
6662	146	18
6665	1160	51
6669	177	76
6671	116	94
6674	58	15
6675	38	11
6677	132	35
6678	11	25
6680	180	97
6681	7	74
6682	9	88
6686	454	94
6687	269	46
6688	113	04
6691	27	45
6695	22	56
6699	212	84
6701	297	56
6703	389	70
6710	32	04
6714	300	—
6715	1	12
6716	1	12
6717	1	12
6718	1	12
6720	150	88
6721	1	12
6723	50	52
6724	1	20
6727	370	02
6728	370	02
6729	39	21
6731	38	37
6734	23	49
6735	45	31
6741	360	03
6744	517	71
6745	236	90
6751	5	51
6752	21	20
6753	8	43
6754	34	43
6755	78	05
6758	371	39
6759	1	86
6762	8	96
6763	157	90
6764	1604	74
6765	318	53
6768	72	99
6769	934	32
6770	95	79
6771	337	62
6773	92	77
6774	231	42
6775	231	42
6777	41	79
6779	337	62
6780	168	56
6783	257	67
6785	636	58
6787	167	40
6788	168	28
6789	39	02
6790	170	91
6796	337	62
6797	52	01
6800	77	67
6801	112	96
6805	101	25
6806	105	20
6810	288	68
6811	243	70
6814	15	71
6815	14	59
6816	14	59
6820	160	30
6822	957	37
6823	30	26
6827	337	62
6829	204	37
6830	16	83
6831	16	83
6832	16	83
6833	7	84

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.
6836	22	46
6837	34	42
6840	22	46
6841	330	58
6843	429	02
6845	2	19
6847	4	48
6848	3	36
6849	660	47
6851	34	70
6852	84	17
6853	673	62
6854	1	08
6855	933	29
6858	147	23
6859	3	25
6867	161	18
6869	4744	71
6870	70	07
6871	22	48
6872	15	20
6881	3653	28
6882	52	49
6883	50	—
6885	135	59
6889	596	04
6893	200	43
6895	167	34
6896	300	—
6897	300	—
6898	398	66
6911	117	08
6913	32	38
6916	154	99
6917	145	68
6918	133	92
6922	881	52
6927	6	62
6930	24	17
6933	173	68
6935	102	35
6936	8	52
6937	4	24
6943	450	—
6946	4125	13
6947	2175	76
6948	430	24
6949	6	45
6951	235	56
6964	1911	08
6966	116	40
6967	8	58
6968	335	97
6969	1332	—
6975	154	53
6976	129	41
6977	11	15
6980	42	26
6981	207	54
6982	309	58
6983	11	72
6984	162	24
6988	1132	77
6990	162	74
6991	256	50
6992	221	22
6994	335	97
6999	326	42
7000	142	47
7001	213	61
7002	177	31
7004	97	97
7005	38	16
7006	332	70
7007	2200	—
7008	97	57
7009	282	81
7011	7	58
7012	80	96
7014	5	57
7017	105	26
7018	163	52
7020	302	44
7021	166	09
7024	769	21
7027	612	68
7028	1545	61
7030	924	03
7031	1410	87
7032	1251	12
7034	373	91
7035	801	01
7037	394	52
7040	903	44
7043	398	13
7045	300	02
7046	327	47
7047	873	74
7048	90	32
7050	205	18
7051	181	62
7052	164	55
7055	616	70
7058	30	13
7059	40	88
7060	25	15
7061	34	40
7062	940	92

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.
7063	779	90
7064	180	57
7066	450	91
7067	121	81
7068	234	31
7069	186	19
7071	335	13
7076	1073	81
7077	140	71
7078	60	68
7079	325	89
7080	78	69
7083	243	44
7084	32	50
7086	167	40
7088	124	10
7092	225	81
7097	82	64
7098	167	35
7100	10	80
7103	367	54
7107	359	75
7109	338	50
7112	304	47
7118	111	19
7119	87	15
7121	99	55
7123	11	—
7125	1881	98
7130	600	63
7137	350	—
7138	423	41
7139	423	41
7140	423	41
7142	8	67
7143	3	32
7144	5	40
7146	486	77
7150	181	07
7152	1571	51
7153	670	05
7154	47	48
7157	3	68
7158	11	40
7160	4	27
7161	334	35
7162	2	16
7169	137	44
7170	152	11
7171	147	61
7174	74	27
7180	117	13
7181	1798	35
7184	160	89
7189	146	84
7190	41	39
7191	78	71
7194	74	39
7196	77	56
7199	103	47
7201	52	13
7202	56	63
7205	2	20
7206	158	71
7207	561	10
7208	431	97
7209	1742	37
7211	223	36
7212	892	53
7213	1587	82
7214	1002	—
7217	232	59
7218	344	26
7228	300	20
7233	35	27
7234	177	72
7235	152	80
7236	62	62
7244	121	02
7254	58	72
7255	90	70
7257	46	49
7259	211	02
7263	105	86
7266	103	52
7270	475	70
7273	166	72
7282	185	41
7283	619	09
7284	321	60
7285	157	94
7286	232	88
7289	204	18
7290	18	02
7292	300	—
7293	51	09
7295	368	04
7296	1487	26
7299	365	46
7301	33	31
7307	10	11
7309	126	29
7310	233	44
7312	1	11
7313	3	32
7316	37	05
7320	82	09
7324	134	58

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.
7325	615	04
7328	1	10
7333	44	32
7334	75	41
7335	402	70
7336	112	23
7340	6	33
7345	3	31
7347	6	25
7351	3	30
7354	2	20
7355	28	66
7356	67	08
7357	43	06
7358	153	70
7361	130	90
7371	905	15
7373	407	28
7374	166	32
7375	177	33
7376	1607	75
7378	1	10
7379	20	29
7382	38	58
7384	730	04
7387	139	86
7389	56	02
7390	495	31
7393	50	87
7395	660	31
7401	72	50
7402	1	94
7403	650	—
7409	1	10
7410	11	84
7411	1	10
7412	392	74
7413	222	44
7414	23	08
7423	211	12
7424	205	81
7425	154	06
7426	98	70
7429	6	61
7430	181	27
7431	24	53
7432	267	11
7434	117	97
7435	75	53
7441	595	26
7442	104	39
7444	228	06
7447	331	86
7449	331	86
7450	182	15
7454	331	86
7456	57	21
7460	33	—
7464	4	40
7466	331	08
7468	513	35
7469	14	80
7470	1126	29
7471	39	90
7476	169	93
7478	635	84
7479	102	57
7481	2	20
7482	2	20
7483	2	20
7485	343	39
7487	100	43
7488	211	11
7490	2	20
7491	2	20
7493	4	40
7494	2	19
7496	2	19
7497	1	10
7498	3	27
7500	3	27
7501	374	08
7502	416	18
7503	1125	65
7505	86	26
7507	161	65
7508	155	90
7512	88	24
7513	105	41
7515	168	38
7517	104	77
7518	110	83
7519	331	08
7520	176	54
7521	121	02
7524	44	42
7525	331	08
7526	551	80
7528	129	65
7529	175	45
7530	207	21
7533	110	36
7539	1960	53
7540	13	05
7541	12	86
7542	7	51
7543	5	37
7546	634	77

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.
7547	62	86
7550	17	25
7551	42	90
7552	330	24
7553	54	99
7555	1942	06
7557	19	78
7558	143	03
7561	8	51
7562	13	15
7564	1	10
7568	849	98
7578	142	75
7582	26	38
7584	156	43
7585	118	86
7590	742	50
7600	21	37
7604	186	60
7609	641	22
7613	122	48
7614	329	40
7615	38	99
7617	372	92
7621	1	09
7622	247	03
7623	26	38
7626	18	90
7627	19	26
7629	355	42
7634	247	03
7635	87	48
7636	549	06
7637	95	28
7638	111	45
7639	32	65
7648	185	77
7655	1	09
7658	3	28
7661	1	09
7663	43	89
7664	167	22
7666	7	61
7669	126	25
7673	1	09
7674	1	09
7675	1	09
7676	1	09
7677	238	34
7678	136	21
7679	1644	53
7681	81	55
7684	329	40
7685	177	19
7686	181	64
7687	218	13
7692	414	36
7693	293	23
7694	32	91
7695	75	54
7696	672	20
7703	6	36
7704	29	40
7705	13	67
7706	1500	55
7707	108	55
7711	233	21
7712	12	16
7715	126	16
7717	149	31
7719	53	82
7722	30	83
7723	10	62
7726	985	68
7727	36	14
7728	189	45
7729	33	63
7736	1241	17
7738	1075	—
7742	1	09
7744	54	74
7746	306	93
7752	349	77
7754	74	45
7756	430	43
7757	536	02
7759	65	38
7760	1400	—
7761	321	57
7762	211	56
7764	19	19
7766	6	31
7767	4	29
7768	473	47
7769	328	59
7771	139	95
7772	112	41
7773	553	09
7774	438	17
7775	5	42
7776	175	25
7777	15	29
7778	4	33
7785	1761	42
7786	109	52
7787	979	15
7788	12	36
7802	346	25

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.
7803	506	—
7804	472	84
7805	327	81
7813	63	10
7814	600	—
7820	2	18
7821	4	33
7825	131	52
7826	77	56
7828	41	35
7829	750	92
7831	15	70
7832	361	64
7833	51	95
7834	144	29
7835	465	87
7842	256	80
7844	3	21
7845	3	21
7846	2246	55
7849	3331	61
7852	128	33
7853	119	19
7854	187	32
7856	55	45
7859	9	81
7860	207	68
7861	107	26
7862	131	—
7863	131	—
7864	79	39
7866	171	11
7867	91	48
7871	5	31
7872	44	75
7874	287	95
7875	324	35
7879	253	72
7880	16	35
7881	16	35
7882	16	35
7883	18	99
7884	16	35
7885	16	35
7886	16	35
7889	116	24
7894	224	16
7904	654	—
7908	29	62
7910	742	07
7912	29	39
7913	29	34
7914	450	—
7916	2	17
7918	8	48
7920	11	68
7922	476	58
7923	129	32
7924	10	59
7926	210	46
7927	300	44
7929	34	31
7930	19	97
7934	16	65
7936	325	37
7938	423	48
7940	20	89
7941	515	91
7944	981	03
7945	50	99
7946	541	53
7948	427	—
7955	160	58
7957	108	26
7959	154	63
7960	119	27
7961	155	—
7963	172	87
7964	111	69
7965	5	44
7966	11	96
7969	1496	29
7970	2543	23
7972	545	01
7973	83	91
7975	124	09
7976	127	41
7979	327	70
7980	47	47
7981	10	87
7982	278	85
7983	16	40
7985	327	—
7987	1591	96
7988	347	56
7989	3387	64
7990	24	46
7991	436	02
7992	13	11
7993	163	48
7996	327	—
7997	1486	46
7999	376	30
8000	39	44
8001	1074	86
8003	245	04
8007	15	98
8015	168	96

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.
8016	318	47
8019	14	10
8020	42	54
8021	619	27
8024	637	44
8025	369	53
8026	170	12
8027	27	15
8032	15	83
8035	1	08
8037	1	70
8038	800	—
8039	44	26
8040	62	16
8044	8	28
8046	14	02
8047	1501	66
8050	326	19
8052	12	47
8054	1	08
8055	2	16
8058	257	23
8059	217	48
8060	6	35
8061	326	19
8062	217	48
8065	21	73
8067	81	52
8068	64	44
8069	206	55
8071	346	31
8072	535	09
8075	1028	14
8076	15	87
8077	5246	25
8080	6	24
8081	36	08
8082	216	54
8083	369	82
8084	187	19
8088	84	74
8092	124	77
8098	2	16
8102	11	53
8111	513	14
8112	27	61
8115	2042	74
8116	12	98
8117	49	86
8119	342	81
8122	3	21
8123	1	13
8124	1	07
8125	2	11
8126	3	25
8127	1	08
8129	9	47
8131	139	81
8135	900	03
8137	2	16
8138	31	71
8141	166	47
8142	2	16
8143	5	38
8144	4	29
8145	4	29
8146	4	29
8147	3	21
8148	2	14
8149	3	21
8150	3	21
8151	3	21
8152	3	21
8153	3	21
8154	3	21
8155	2	14
8156	2	14
8157	1	08
8158	2	14
8159	1	08
8161	130	14
8162	128	54
8163	91	—
8166	60	39
8167	61	51
8172	1344	98
8177	2	11
8178	11	67
8182	32	36
8183	1210	25
8185	22	02
8186	12	78
8187	15	58
8189	770	77
8190	846	—
8191	390	96
8192	30	34
8193	1259	81
8196	5	32
8198	150	92
8199	298	78
8207	184	09
8212	139	56
8213	168	84
8215	225	96
8217	1612	89
8218	44	31
8223	7	20

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.
8226	9	43
8227	8	38
8228	15	71
8229	1358	82
8230	300	—
8231	489	—
8233	324	63
8234	324	93
8236	46	31
8238	1152	08
8243	90	15
8244	600	—
8246	1105	04
8247	35	57
8248	186	54
8249	59	52
8252	102	18
8254	593	54
8254a	108	21
8256	3	31
8260	32	26
8262	39	60
8264	324	63
8267	1	08
8268	208	80
8269	353	80
8271	166	83
8276	1408	87
8281	171	03
8284	84	36
8288	72	25
8291	152	12
8297	311	30
8298	328	04
8299	347	44
8300	266	04
8302	172	28
8303	415	09
8305	254	37
8307	237	72
8308	166	15
8309	136	05
8313	202	50
8314	359	56
8315	264	12
8316	199	20
8317	504	77
8319	129	96
8320	230	49
8321	326	30
8322	256	28
8323	422	84
8326	186	39
8328	33	03
8329	158	28
8330	183	39
8331	386	88
8332	136	83
8335	345	14
8336	113	59
8338	6	72
8339	830	63
8340	1	08
8341	160	32
8343	211	13
8346	717	70
8348	324	07
8349	1748	65
8354	78	05
8356	104	02
8357	106	47
8359	323	82
8361	18	87
8363	22	85
8365	1	08
8370	10	77
8371	1	76
8372	23	95
8373	12	93
8378	195	77
8382	6	15
8387	61	33
8388	159	13
8390	80	99
8396	1276	84
8397	57	93
8398	57	93
8399	102	79
8402	562	68
8403	562	68
8409	12	89
8413	62	59
8414	816	60
8415	162	56
8416	323	01
8418	158	95
8419	947	56
8421	3550	68
8422	105	67
8424	21	50
8426	210	41
8427	251	46
8428	32	28
8429	58	38
8436	1052	07
8437	181	06
8438	35	10
8440	35	87

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890 Mk.	Pf.
8441	1	07
8444	1	07
8446	1	07
8447	18	53
8448	1022	52
8449	33	40
8450	34	28
8451	665	89
8454	3189	21
8459	236	24
8461	79	78
8466	2121	17
8467	276	41
8472	120	63
8476	54	82
8478	95	05
8480	97	63
8481	99	45
8482	80	66
8485	126	87
8489	600	—
8492	1475	47
8494	121	58
8495	187	14
8496	73	15
8497	413	18
8498	411	68
8499	9	82
8500	373	34
8501	12	46
8502	178	22
8505	322	20
8506	3	22
8508	8	28
8510	34	29
8513	727	48
8514	202	43
8516	309	21
8517	1264	74
8525	108	84
8526	125	86
8528	94	87
8529	19	21
8530	104	63
8532	1031	59
8533	214	80
8537	143	35
8540	111	51
8542	95	59
8543	330	—
8544	63	90
8545	6	43
8546	6	43
8547	6	43
8548	6	43
8549	137	46
8550	18	02
8551	105	70
8552	277	93
8553	839	79
8554	19	80
8555	58	46
8557	55	37
8560	1	07
8562	73	91
8563	859	32
8564	251	15
8565	2672	23
8566	302	07
8567	94	31
8570	86	34
8571	96	54
8573	96	59
8575	701	42
8578	322	20
8580	857	14
8583	21	61
8584	16	52
8585	13	46
8587	8	44
8588	37	06
8592	322	20
8601	225	52
8602	322	63
8603	1	93
8604	71	67
8605	198	42
8611	633	83
8613	428	60
8614	1071	50
8617	170	15
8619	330	66
8621	93	47
8622	21	40
8623	167	—
8624	51	80
8625	304	05
3626	55	37
8627	128	55
8628	102	88
8630	1627	31
8632	28	16
8634	104	70
8636	150	90
8638	2	14
8639	544	56
8640	262	83
8644	1250	40

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.
8646	721	99
8648	3	20
8649	628	20
8651	488	51
8653	53	—
8654	56	75
8655	1531	07
8658	1071	50
8659	321	45
8661	18	90
8662	53	50
8663	22	56
8664	64	26
8666	120	59
8670	193	94
8673	2	08
8675	523	21
8676	639	08
8677	97	73
8679	2572	12
8684	80	12
8685	469	59
8688	320	64
8693	637	63
8694	5	34
8695	183	66
8697	35	25
8698	4	27
8699	320	64
8704	165	58
8705	88	15
8706	102	28
8708	132	15
8710	87	22
8715	22	60
8716	100	77
8718	159	54
8719	248	29
8720	32	05
8721	81	97
8724	111	77
8727	20	30
8728	1924	—
8732	213	74
8734	320	64
8736	309	25
8738	118	22
8741	319	83
8743	300	—
8744	13	39
8745	319	83
8746	261	40
8748	31	98
8749	310	30
8750	53	28
8751	213	24
8752	319	83
8755	96	76
8756	3223	43
8759	1	64
8760	80	17
8761	71	45
8765	8	18
8766	8	18
8768	19	55
8769	40	81
8772	319	83
8774	319	83
8775	450	—
8776	406	24
8780	22	76
8781	9	86
8782	11	35
8785	18	10
8786	319	83
8788	102	04
8790	256	23
8791	2	10
8792	342	22
8793	286	89
8794	142	69
8795	106	59
8799	293	60
8802	249	35
8805	120	95
8806	220	90
8808	89	19
8809	89	19
8812	21	30
8813	206	15
8814	319	83
8818	159	90
8821	2117	25
8823	649	50
8824	272	10
8825	477	66
8827	255	57
8828	469	70
8829	3	16
8830	556	47
8832	728	83
8833	23	15
8834	319	83
8835	61	83
8836	893	—
8837	1500	—
8838	1500	—
8841	5	20

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.
8845	319	02
8849	760	41
8850	35	09
8851	57	79
8855	620	96
8856	3	19
8857	10	62
8860	604	77
8861	638	10
8862	25	45
8865	179	71
8866	92	17
8868	120	85
8871	10	62
8872	6	12
8875	3	19
8876	500	—
8879	382	45
8880	120	83
8881	116	58
8882	111	27
8884	87	12
8885	86	11
8886	114	63
8890	319	02
8891	319	02
8892	117	98
8893	4	25
8896	42	72
8898	23	34
8899	775	70
8902	200	—
8904	141	86
8905	74	52
8911	94	60
8912	319	02
8915	71	19
8918	246	26
8919	83	40
8920	319	02
8922	159	49
8923	212	68
8925	124	20
8926	126	69
8927	46	54
8928	159	49
8929	31	87
8933	10	17
8934	759	38
8935	380	47
8937	328	96
8938	127	29
8939	138	90
8940	517	16
8942	72	19
8943	113	43
8945	409	18
8946	10	60
8948	54	08
8949	78	24
8950	202	78
8951	10	60
8952	7	42
8954	318	27
8956	65	56
8962	751	06
8963	4257	28
8964	892	63
8966	34	35
8968	607	99
8969	83	28
8971	82	97
8972	239	02
8973	80	04
8974	1677	53
8976	89	52
8978	30	43
8979	3	16
8982	317	18
8984	81	77
8985	53	49
8987	290	—
8988	237	57
8989	15	89
8991	401	08
8995	48	05
8996	7	11
8997	14	17
8998	15	90
9000	133	65
9001	372	36
9002	77	83
9003	78	—
9004	900	—
9006	15	90
9007	15	90
9008	36	02
9009	25	90
9010	25	90
9011	10	60
9012	95	46
9018	83	13
9019	44	95
9021	85	88
9022	85	88
9024	289	21
9025	83	79
9026	101	34

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.
9027	93	38
9029	217	52
9030	380	22
9032	34	81
9038	15	90
9040	318	27
9042	263	70
9045	113	67
9046	25	58
9047	2074	65
9048	124	47
9050	3900	—
9052	103	65
9053	569	40
9055	514	51
9057	304	82
9059	2320	35
9060	16	98
9061	232	83
9064	338	64
9068	195	10
9069	92	35
9070	126	99
9071	281	12
9072	413	58
9073	105	81
9074	2	34
9075	38	61
9076	82	65
9078	31	37
9080	317	49
9081	176	12
9082	156	27
9084	1	06
9085	526	34
9087	98	41
9088	79	37
9092	18	20
9093	77	98
9094	34	30
9095	550	—
9098	158	74
9099	140	56
9101	122	79
9102	308	66
9103	15	56
9104	7	92
9106	34	20
9107	39	09
9108	113	54
9109	146	64
9110	143	54
9111	144	77
9112	33	84
9113	203	61
9118	7300	—
9119	17	37
9122	209	33
9123	318	52
9124	347	99
9131	75	21
9132	245	52
9135	417	49
9138	211	65
9141	73	89
9142	300	19
9143	102	60
9144	617	49
9145	1058	31
9146	37	01
9147	15	86
9148	84	54
9149	1421	15
9150	618	85
9151	317	49
9154	1331	92
9158	5	27
9159	26	17
9161	180	—
9162	484	35
9163	316	71
9164	2108	70
9165	1047	—
9166	1527	66
9167	31	46
9168	26	38
9170	75	64
9172	129	90
9173	1024	86
9174	16	79
9176	52	63
9179	22	01
9180	305	57
9185	157	31
9187	1000	—
9189	19	53
9190	52	78
9191	93	46
9192	89	02
9193	633	45
9195	94	30
9196	2060	25
9202	154	37
9203	22	31
9204	316	71
9205	62	95
9210	200	—
9211	1500	—

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.
9212	1067	95
9214	436	26
9215	1146	76
9217	113	24
9218	148	83
9220	16	41
9221	184	74
9222	30	93
9224	945	54
9225	305	23
9226	504	54
9229	1032	30
9231	26	95
9232	15	47
9235	86	57
9237	64	62
9238	122	15
9241	32	56
9243	1850	77
9244	83	55
9248	213	93
9252	310	52
9254	552	89
9255	72	85
9257	63	18
9260	63	18
9262	4200	—
9263	315	93
9265	52	65
9266	1611	24
9268	568	29
9269	127	34
9271	600	—
9272	1400	—
9273	202	09
9274	1441	36
9275	958	42
9277	315	93
9279	233	77
9280	5	25
9283	315	93
9284	63	18
9289	86	84
9290	87	90
9291	79	89
9292	76	43
9293	80	69
9294	86	26
9295	26	31
9296	50	—
9297	235	47
9298	2	09
9301	1200	—
9302	90	95
9303	74	41
9304	96	33
9308	189	57
9309	155	34
9310	990	80
9316	278	01
9318	15	75
9319	160	46
9320	52	53
9321	19	92
9323	402	68
9324	807	46
9325	172	02
9331	669	08
9332	26	50
9333	49	87
9336	367	66
9339	63	05
9341	57	66
9342	66	13
9345	22	55
9348	63	03
9349	116	61
9350	157	59
9351	82	49
9352	10	80
9354	123	99
9356	65	53
9358	83	62
9361	3194	62
9367	57	12
9368	315	18
9369	417	06
9370	519	13
9371	37	80
9372	59	88
9374	15	20
9375	321	68
9377	1	—
9378	200	27
9380	1050	60
9382	32	81
9383	463	43
9384	196	18
9385	314	90
9387	1	55
9390	445	73
9391	232	76
9394	437	51
9396	97	40
9399	52	37
9400	628	80
9401	628	80
9402	117	35

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.
9403	57	54
9404	47	06
9405	165	96
9406	211	24
9408	79	55
9410	76	41
9411	144	37
9412	77	72
9413	84	95
9414	85	68
9416	55	45
9417	156	42
9418	2300	—
9421	15	08
9422	238	92
9425	193	62
9427	3000	—
9428	330	20
9432	307	87
9433	150	—
9434	77	94
9435	52	37
9436	201	23
9437	5000	—
9439	78	59
9441	80	69
9442	400	—
9443	314	40
9448	3045	62
9449	70	21
9451	76	43
9453	76	43
9456	10	47
9457	146	71
9458	12	15
9459	104	78
9460	64	44
9461	238	91
8463	3600	76
9464	6	15
9467	314	40
9468	107	86
9470	11	90
9471	110	15
9472	77	78
9473	500	—
9474	14	57
9475	3000	—
9477	382	58
9478	270	64
9480	106	95
9481	2186	20
9482	10	41
9483	1450	99
9484	60	69
9485	4	69
9487	1543	86
9488	66	26
9489	66	26
9490	443	67
9491	313	62
9492	121	23
9494	27	85
9495	20	—
9496	309	05
9498	186	78
9499	313	62
9500	313	62
9501	784	08
9503	50	52
9505	228	96
9506	2686	01
9507	207	38
9508	2063	04
9509	73	62
9510	97	19
9511	69	96
9512	627	27
9513	561	40
9514	103	16
9517	197	16
9518	207	28
9519	2	09
9520	94	95
9522	83	42
9523	65	26
9528	46	24
9529	1400	—
9530	1500	—
9531	1650	—
9532	73	62
9535	34	13
9536	311	86
9537	2133	62
9538	231	49
9539	52	25
9540	52	25
9541	1024	30
9542	1233	30
9544	102	35
9545	590	31
9546	34	08
9548	627	74
9549	88	37
9551	45	90
9552	45	90
9553	520	31
9554	62	69

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.
9555	364	99
9556	239	73
9558	625	71
9559	722	37
9560	85	80
9561	25	63
9562	85	80
9565	79	67
9566	72	27
9568	257	12
9571	104	28
9574	1564	29
9576	40	86
9578	70	18
9579	350	—
9580	52	12
9581	218	33
9582	15	64
9583	624	93
9584	163	71
9585	800	—
9587	1250	—
9590	70	48
9591	40	48
9592	64	23
9593	64	23
9594	67	32
9595	64	23
9596	58	01
9598	142	54
9599	299	—
9600	22	62
9602	2	05
9603	2	05
9604	2	05
9605	102	55
9606	12	40
9610	300	—
9611	26	58
9612	287	71
9613	521	43
9614	1042	36
9615	2235	68
9616	41	66
9617	77	39
9618	4	06
9621	71	50
9624	2	08
9625	23	93
9627	31	27
9629	23	98
9634	2000	—
9636	1300	—
9637	104	28
9639	19	62
9640	51	55
9641	96	19
9643	14	32
9646	883	33
9648	312	84
9653	2000	—
9655	462	68
9657	30	54
9658	117	97
9659	416	06
9661	275	97
9662	38	43
9664	26	—
9665	1	04
9666	78	48
9667	455	91
9668	48	63
9670	104	03
9671	620	96
9673	30	79
9674	765	39
9676	37	87
9677	224	84
9678	340	34
9679	525	69
9680	404	79
9681	373	59
9682	201	93
9683	201	93
9685	312	09
9687	256	28
9691	30	97
9692	51	56
9693	61	65
9694	88	40
9695	1058	54
9696	153	37
9697	62	40
9698	145	57
6699	145	57
9702	35	99
9704	35	—
9705	152	90
9706	824	17
9707	723	65
9711	156	03
9712	156	03
9714	3000	—
9716	10	28
9717	8	20
9719	72	32
9720	117	87
9721	7	89

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.
9724	11	44
9726	1040	30
9727	74	41
9728	56	89
9731	1388	52
9734	7	25
9735	72	57
9736	36	07
9737	495	16
9742	1	04
9744	238	73
9745	62	40
9746	520	15
9747	818	84
9750	9	30
9752	16	62
9754	6	—
9756	28	47
9757	7	16
9758	18	42
9759	7	18
9760	8	17
9762	24	78
9763	370	81
9764	510	53
9765	41	50
9766	178	85
9767	21	75
9768	155	65
9769	132	57
9772	5216	26
9776	1133	93
9777	207	53
9779	92	40
9780	23	41
9781	565	06
9782	8	26
9783	7	23
9784	266	80
9785	392	31
9786	155	65
9787	6	13
9788	18	38
9789	1693	87
9790	1037	21
9791	36	12
9792	25	74
9796	311	31
9798	81	66
9801	2355	18
9803	37	29
9805	3369	21
9806	390	16
9807	622	62
9809	47	52
9817	1011	31
9819	415	09
9821	15	56
9822	255	90
9823	556	65
9825	165	41
9827	362	28
9830	148	51
9831	2247	84
9832	157	12
9833	72	03
9834	72	03
9835	72	03
9836	537	99
9841	9	22
9842	311	04
9843	102	37
9845	10219	69
9846	310	53
9848	310	53
9850	157	51
9851	7	94
9854	984	59
9855	310	53
9856	924	09
9857	72	30
9859	275	85
9860	274	81
9861	310	53
9862	1386	52
9865	73	08
9866	65	89
9867	51	17
9868	610	53
9869	37	90
9870	115	43
9871	108	07
9872	212	99
9877	98	75
9879	15	21
9880	46	35
9881	310	53
9882	207	03
9883	20	35
9885	51	11
9887	1015	87
9889	230	25
9891	1	33
9892	124	20
9893	7	15
9894	54	55
9895	33	52
9896	1	03

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.
9897	102	10
9898	103	70
9900	61	18
9901	15	35
9902	12	28
9903	14	17
9904	640	71
9905	103	50
9906	54	83
9907	45	58
9908	123	18
9909	152	99
9910	135	76
9912	115	68
9913	124	01
9914	587	28
9916	189	22
9917	310	53
9020	41	40
9921	31	05
9926	98	10
9928	62	10
9929	10	35
9931	256	84
9932	1552	71
9935	309	75
9938	10	32
9939	10	32
9940	6233	68
9941	122	55
9942	53	69
9944	1161	90
9945	77	92
9947	159	02
9953	337	25
9954	183	72
9955	106	35
9957	713	75
9958	82	20
9959	258	12
9960	37	72
9962	120	—
9965	79	93
9966	103	25
9967	88	34
9968	55	62
9970	309	75
9971	84	27
9972	59	62
9973	10	32
9974	20	65
9975	309	75
9976	7	15
9977	188	90
9978	39	21
9979	508	62
9981	39	62
9982	52	53
9983	52	53
9984	309	75
9985	1100	—
9986	123	90
9987	133	30
9988	3	02
9989	98	02
9990	6	05
9991	25	56
9994	184	94
9996	1523	03
9998	1	19
10000	359	39
10001	122	98
10002	254	87
10004	309	75
10006	51	62
10007	270	10
10008	30	97
10009	481	78
10010	309	75
10011	1690	12
10012	3691	11
10013	1500	11
10015	18	58
10019	1000	—
10020	1000	—
10021	400	—
10022	154	50
10023	71	80
10024	4	10
10030	177	04
10033	630	37
10034	112	55
10036	49	20
10039	111	40
10042	133	—
10043	309	—
10045	60	97
10046	71	66
10051	40	39
10052	33	36
10053	39	36
10057	15	45
10058	15	45
10059	12	36
10060	15	45
10061	10	80
10062	30	77
10064	40	51

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.
10065	44	57
10066	4	12
10067	49	44
10068	49	50
10070	48	63
10072	569	12
10073	62	93
10074	1481	12
10075	35	51
10076	2100	—
10077	129	10
10079	51	50
10080	24	43
10081	103	—
10082	647	24
10083	3	09
10085	51	50
10086	51	50
10087	20	30
10088	5190	—
10090	10	30
10091	3	09
10092	67	67
10093	47	66
10094	71	79
10095	51	55
10096	48	46
10097	48	46
10098	51	55
10099	51	55
10100	12	36
10101	49	49
10102	49	49
10103	64	73
10104	56	58
10105	50	53
10106	216	28
10107	42	96
10108	51	28
10110	266	—
10111	509	—
10113	1412	55
10115	35	80
10116	45	87
10117	153	12
10118	26	65
10119	30	90
10120	12	21
10121	60	78
10122	18	23
10123	7	09
10124	250	15
10125	16	30
10126	16	30
10127	477	17
10128	51	50
10129	1	03
10130	9	25
10134	300	60
10135	1023	—
10136	40	57
10137	232	60
10138	92	02
10140	115	80
10141	81	59
10142	8	24
10145	61	14
10146	202	12
10147	308	25
10148	51	53
10149	189	02
10150	154	12
10151	741	09
10152	48	29
10153	914	12
10154	51	37
10155	220	27
10156	12	75
10157	527	51
10158	139	12
10159	20	50
10160	102	75
10161	172	62
10163	1300	—
10166	359	62
10167	78	08
10168	154	12
10171	51	37
10174	373	81
10175	61	37
10176	163	57
10180	6	16
10181	1125	25
10182	308	25
10183	701	15
10185	1300	—
10186	47	44
10187	57	49
10188	57	49
10189	49	44
10190	44	48
10194	35	27
10195	101	37
10198	354	75
10200	43	60
10201	61	86
10202	84	36
10203	58	02

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.
10205	547	25
10206	1027	50
10207	505	50
10208	521	02
10209	738	75
10211	70	99
10216	300	—
10217	600	—
10222	48	41
10223	48	41
10226	359	62
10227	106	75
10231	3000	—
10232	405	50
10234	926	25
10235	718	75
10236	1225	50
10238	536	68
10239	53	77
10240	2024	75
10241	312	25
10242	458	24
10243	245	40
10245	802	65
10246	102	75
10247	604	50
10248	107	41
10249	305	50
10250	178	31
10251	20	27
10253	280	53
10254	600	—
10258	1233	—
10260	1	92
10261	255	—
10262	3000	—
10263	154	12
10264	208	13
10266	345	74
10267	61	10
10271	308	25
10272	24	26
10273	509	25
10277	361	87
10278	708	25
10279	101	37
10281	3	08
10283	654	45
10284	77	06
10286	20	27
10287	20	27
10289	1027	50
10290	2568	75
10291	2568	75
10292	1027	50
10293	900	—
10295	447	42
10298	26	65
10299	61	86
10301	3075	—
10302	8	14
10306	246	—
10307	378	95
10308	500	—
10309	1213	50
10310	184	50
10311	40	43
10312	406	39
10315	25	53
10316	25	53
10317	250	—
10319	56	42
10320	98	10
10322	1	02
10323	226	98
10324	302	50
10325	705	40
10327	80	70
10329	182	90
10330	1076	25
10331	93	24
10332	170	—
10333	1010	75
10334	1345	99
10336	128	02
10337	899	91
10340	57	49
10341	24	42
10342	300	—
10343	252	82
10245	3	07
10346	1	02
10347	103	84
10348	58	42
10349	215	50
10350	394	32
10351	399	75
10352	222	17
10353	51	25
10356	1522	50
10357	24	31
10358	1502	87
10359	172	57
10360	507	75
10361	306	—
10362	250	30
10363	270	—
10364	25	25

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.
10367	2	05
10368	600	—
10369	200	—
10371	1700	—
10372	43	05
10373	61	50
10374	82	97
10375	102	50
10376	66	55
10377	133	25
10378	20	94
10379	5	89
10380	1	07
10381	301	01
10382	556	25
10384	5	19
10387	156	80
10388	1107	—
10389	30	75
10393	980	—
10394	18	45
10395	26	24
10397	2532	50
10398	900	—
10399	15	37
10400	1076	25
10401	665	37
10403	1749	50
10404	255	18
10405	40	75
10406	91	62
10408	20	40
10409	20	40
10410	44	40
10411	98	43
10412	1505	—
10414	2850	—
10418	70	80
10419	931	93
10420	243	37
10421	106	34
10422	912	75
10423	143	15
10424	159	75
10425	715	75
10427	1022	50
10428	8	13
10430	482	91
10431	2	04
10432	1533	75
10433	138	04
10434	35	67
10435	41	92
10436	16	36
10437	44	70
10438	15	22
10439	3067	50
10440	218	—
10441	306	75
10442	306	75
10443	836	90
10444	613	50
10446	1220	25
10447	202	25
10448	613	50
10449	70	95
10450	13	91
10451	102	25
10452	4322	49
10453	506	61
10454	1	60
10456	3000	62
10458	181	57
10459	26	43
10460	1022	50
10461	455	82
10462	766	87
10463	554	39
10464	158	49
10466	86	33
10467	132	86
10468	232	11
10469	227	99
10470	15	34
10471	243	16
10472	102	25
10476	811	86
10477	40	87
10478	40	87
10481	5	11
10482	222	13
10483	778	25
10484	102	25
10485	204	50
10486	304	11
10487	700	—
10488	2	28
10491	45	37
10492	45	37
10493	204	50
10494	51	43
10495	53	32
10496	42	30
10497	45	37
10498	56	54
10499	45	37
10500	1227	—
10501	5	11

Nr. des Contos	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.
10502	102	25
10503	10	22
10504	102	25
10505	306	75
10506	300	—
10508	270	—
10510	21	20
10511	51	12
10514	172	06
10515	2035	—
10516	36	09
10517	106	60
10519	1255	81
10520	701	85
10521	25	50
10522	25	50
10525	2014	81
10526	101	72
10527	213	75
10528	201	55
10529	76	13
10530	282	60
10531	80	55
10532	23	20
10533	11	06
10534	35	55
10535	218	42
10536	138	72
10537	1010	—
10538	302	50
10539	102	70
10540	50	—
10541	306	—
10542	102	—
10544	160	—
10545	271	50
10546	76	50
10547	47	43
10548	49	36
10549	45	33
10551	81	92
10552	1	02
10553	16	91
10554	67	41
10555	71	22
10556	827	—
10557	279	56
10558	242	70
10559	30	60
10560	200	—
10563	1836	—
10565	1326	—
10566	51	57
10567	45	33
10568	42	27
10569	45	33
10570	26	12
10571	1	40
10572	45	27
10573	38	25
10574	9	18
10575	306	—
10576	204	—
10579	204	—
10580	121	34
10582	15	14
10583	102	—
10584	306	—
10586	1013	—
10588	23	97
10589	35	70
10590	121	30
10592	62	33
10593	612	24
10594	306	—
10595	22	28
10596	125	46
10597	51	—
10600	45	33
10601	1216	31
10602	1005	25
10604	253	25
10606	48	76
10607	30	32
10608	24	48
10609	5	10
10610	5	10
10611	606	—
10612	195	75
10613	1020	—
10614	303	75
10615	357	—
10616	18	36
10617	61	—
10618	200	94
10620	101	75
10622	101	77
10623	1068	37
10626	201	77
10627	392	—
10628	101	75
10629	47	72
10630	129	90
10631	234	02
10632	700	—
10633	1017	50
10634	40	64
10635	10	10

Nr. des Contos.	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.	Nr. des Contos.	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.	Nr. des Contos.	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.	Nr. des Contos.	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.	Nr. des Contos.	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.	Nr. des Contos.	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.	Nr. des Contos.	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.	Nr. des Contos.	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.	Nr. des Contos.	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.	Nr. des Contos.	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.	Nr. des Contos.	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.	Nr. des Contos.	Bestand am 13. Mai 1890. Mk.	Pf.
10636	184	17	10759	231	20	10879	106	62	10993	102	—	11111	20	04	11224	100	25	11329	150	—	11431	50	—	11533	21	—	11630	190	—	11730	13	—	11825	1600	—
10637	915	75	10760	101	35	10880	42	12	10995	50	15	11112	228	43	11225	66	06	11330	686	10	11432	900	—	11534	150	—	11631	23	—	11731	600	—	11826	1600	—
10640	101	75	10761	304	50	10881	303	75	10996	544	—	11113	200	65	11226	3	01	11331	700	—	11433	300	—	11535	600	—	11632	150	—	11732	100	—	11827	1600	—
10641	609	87	10762	4	06	10882	1670	62	10997	50	50	11114	43	10	11228	210	52	11332	105	—	11434	1500	—	11536	400	—	11633	1950	—	11733	100	—	11828	150	—
10642	263	27	10763	1015	—	10883	2	01	10998	95	20	11116	100	37	11229	20	—	11333	300	—	11435	2000	—	11537	250	—	11635	100	—	11734	150	—	11829	25	—
10643	4526	25	10764	202	87	10884	91	26	11001	808	—	11119	230	50	11230	30	07	11334	120	—	11436	65	—	11538	600	—	11636	1500	—	11735	200	—	11830	700	—
10644	277	—	10765	65	56	10885	11	—	11003	72	66	11120	301	50	11231	3	01	11335	300	—	11438	300	—	11539	280	—	11638	1800	—	11736	2500	—	11831	6	—
10645	101	75	10766	36	27	10886	61	55	11005	392	40	11121	301	50	11234	100	25	11336	230	—	11439	100	—	11540	18	—	11639	1800	—	11737	130	—	11832	1500	—
10646	300	35	10768	33	22	10887	30	11	11006	30	30	11123	27	04	11235	110	25	11337	15	—	11440	1600	—	11541	29	—	11640	200	—	11738	476	—	11833	20	—
10647	508	75	10769	28	15	10888	36	15	11007	706	25	11125	301	50	11236	100	40	11338	50	—	11443	17	—	11542	38	—	11641	100	—	11739	1	—	11834	12	—
10648	151	18	10771	21	04	10889	32	10	11008	462	58	11126	30	—	11237	1476	86	11339	50	—	11444	300	—	11543	20	—	11642	50	—	11740	300	—	11835	6	—
10649	40	35	10772	21	04	10891	40	50	11009	101	—	11127	804	—	11238	100	25	11340	9	—	11445	25	—	11544	150	—	11643	25	—	11741	2700	—	11836	85	—
10650	410	25	10773	203	—	10892	202	50	11011	403	50	11128	301	50	11239	84	03	11343	300	—	11446	50	—	11545	150	—	11644	18	—	11742	6	—	11837	150	—
10652	1526	25	10775	1475	62	10893	454	12	11013	100	37	11129	502	—	11240	308	24	11344	300	—	11448	135	—	11546	51	—	11645	15	—	11743	2400	—	11838	800	—
10653	20	35	10776	36	17	10896	911	25	11015	100	87	11130	1758	75	11241	200	50	11345	500	—	11449	10	—	11547	33	—	11646	21	—	11744	358	—	11839	18	—
10654	1017	50	10777	197	12	10898	152	85	11016	286	31	11131	100	50	11242	110	27	11346	300	—	11450	600	—	11549	100	—	11647	130	—	11745	3000	—	11840	11	—
10657	404	49	10778	40	15	10899	10	62	11018	14	05	11133	17	01	11243	110	27	11347	50	—	11451	100	—	11550	150	—	11649	1000	—	11746	500	—	11841	6	—
10658	814	75	10779	35	11	10900	303	75	11019	176	87	11134	38	10	11244	150	50	11350	130	—	11452	20	—	11551	200	—	11650	3000	—	11747	1000	—	11842	6	—
10659	46	80	10780	33	13	10901	708	75	11020	251	87	11135	37	09	11245	501	25	11351	300	—	11453	20	—	11552	40	—	11651	20	—	11748	500	—	11843	6	—
10660	403	74	10781	33	13	10902	605	50	11021	301	12	11137	21	01	11246	10	02	11352	1200	—	11454	36	—	11553	167	—	11652	78	—	11749	800	—	11844	800	—
10661	244	20	10782	925	—	10903	602	—	11022	80	52	11138	23	02	11247	20	02	11353	50	—	11455	30	—	11554	150	—	11653	50	—	11750	80	—	11845	50	—
10664	1526	25	10784	101	50	10904	301	31	11024	200	—	11139	301	50	11248	30	04	11354	10	—	11456	120	—	11555	2	—	11654	100	—	11751	200	—	11846	200	—
10665	13	22	10787	207	97	10905	303	75	11025	300	—	11140	10	05	11249	50	06	11355	325	—	11457	30	—	11556	25	—	11655	1	—	11752	30	—	11847	120	—
10668	1869	75	10789	223	30	10906	121	50	11026	302	25	11141	20	01	11250	1002	50	11356	420	—	11458	200	—	11557	800	—	11656	100	—	11753	700	—	11848	20	—
10669	305	25	10791	152	25	10907	40	39	11027	26	57	11142	36	09	11251	212	25	11357	75	—	11459	40	—	11558	434	—	11657	100	—	11754	10	—	11849	800	—
10670	617	—	10792	2	40	10908	303	75	11028	40	20	11143	36	09	11252	201	43	11358	4	—	11460	110	—	11559	300	—	11658	63	—	11755	50	—	11850	2100	—
10671	264	55	10793	304	50	10909	60	—	11029	71	07	11144	22	07	11253	170	25	11359	3	—	11461	133	—	11560	18	—	11659	400	—	11756	6	—	11851	2315	—
10672	274	72	10794	96	42	10911	303	75	11030	70	45	11145	25	04	11254	100	17	11360	6	—	11462	300	—	11561	111	—	11661	800	—	11757	18	—	11852	145	—
10673	2	03	10795	609	—	10912	36	19	11031	75	25	11146	16	01	11256	166	32	11361	3	—	11463	2700	—	11562	13	—	11662	2000	—	11758	300	—	11853	600	—
10674	222	80	10796	12	18	10913	35	08	11032	160	75	11147	21	01	11258	150	37	11362	18	—	11464	3	—	11563	150	—	11663	450	—	11759	2000	—	11854	300	—
10675	273	50	10797	35	16	10915	12	25	11033	31	11	11148	181	24	11259	240	50	11363	18	—	11465	95	—	11564	30	—	11664	950	—	11760	300	—	11855	150	—
10677	9	07	10798	1094	45	10918	1215	—	11034	70	15	11150	3075	—	11260	240	75	11364	18	—	11466	69	—	11565	100	—	11665	20	—	11761	1800	—	11856	150	—
10678	65	43	10799	101	16	10919	500	50	11035	108	76	11151	301	50	11261	117	29	11365	3	—	11467	90	—	11566	100	—	11666	800	—	11762	150	—	11857	140	—
10679	407	57	10800	74	07	10920	306	50	11036	3	01	11152	30	05	11263	100	25	11366	300	—	11468	180	—	11567	20	—	11667	78	—	11763	800	—	11858	250	—
10682	284	20	10801	253	75	10921	39	07	11038	44	33	11153	35	07	11264	601	50	11367	8	—	11469	12	—	11568	15	—	11668	10	—	11764	30	—	11859	40	—
10683	305	31	10802	30	45	10922	50	52	11039	604	50	11154	37	17	11265	1503	75	11368	8	—	11470	28	—	11569	600	—	11669	50	—	11765	30	—	11860	700	—
10684	41	27	10803	6	09	10923	404	—	11040	906	75	11155	57	14	11266	501	—	11369	2000	—	11471	167	—	11570	235	—	11670	90	—	11766	14	—	11861	265	—
10685	61	05	10804	1	01	10924	404	—	11043	100	87	11156	38	19	11267	80	07	11370	51	—	11472	9	—	11571	600	—	11671	35	—	11767	50	—	11862	100	—
10686	152	62	10805	780	—	10925	404	—	11044	60	45	11157	22	07	11268	300	75	11372	60	—	11473	135	—	11572	1000	—	11672	600	—	11768	10	—	11863	20	—
10687	1510	50	10806	197	44	10927	23	31	11045	302	25	11158	34	17	11269	150	37	11373	9	—	11474	60	—	11573	500	—	11673	20	—	11769	100	—	11864	80	—
10688	403	50	10807	252	71	10930	151	15	11046	604	50	11159	24	12	11270	29	07	11374	9	—	11475	322	—	11574	60	—	11674	150	—	11770	3	—	11865	80	—
10689	162	57	10808	2503	50	10931	502	50	11047	90	45	11160	33	07	11271	72	18	11375	2500	—	11476	302	—	11575	3000	—	11675	100	—	11771	180	—	11866	80	—
10690	50	87	10810	201	25	10933	50	50	11048	70	30	11161	53	17	11272	507	50	11376	121	—	11477	50	—	11576	50	—	11676	140	—	11772	48	—	11867	80	—
10691	30	26	10811	30	21	10934	303	—	11049	2	01	11162	33	07	11274	1521	79	11377	80	—	11478	300	—	11577	2100	—	11678	230	—	11773	166	—	11868	80	—
10692	305	25	10812	101	25	10935	251	05	11050	906	75	11163	58	19	11275	50	17	11378	12	—	11479	97	—	11578	270	—	11679	200	—	11774	90	—	11869	80	—
10693	1766	12	10814	86	06	10936	303	—	11051	451	12	11164	51	17	11276	150	22	11379	5	—	11480	450	—	11579	12	—	11680	330	—	11775	90	—	11870	250	—
10694	302	26	10815	60	75	10938	850	—	11053	604	50	11165	25	12	11277	56	14	11380	5	—	11481	60	—	11580	20	—	11681	20	—	11776	60	—	11871	85	—
10695	201	72	10816	100	—	10939	3030	—	11054	604	50	11166	38	08	11278	120	30	11381	60	—	11482	90	—	11581	20	—	11682	150	—	11777	3	—	11872	1000	—
10696	1000	87	10818	1500	—	10940	10	17	11055	664	95	11167	48	16	11279	60	15	11382	45	—	11483	100	—	11582	120	—	11683	750	—	11778	11	—	11873	300	—
10697	152	62	10819	86	06	10941	353	—	11056	80	33	11169	120	30	11280	110	27	11383	150	—	11484	600	—	11583	70	—	11684	70	—	11779	9	—	11874	300	—
10698	151	95	10821	903	75	10942	171	95	11057	100	52	11170	502	50	11281	11	03	11385	1300	—	11485	62	—	11584	575	—	11685	300	—	11780	50	—	11875	900	—
10700	161	05	10823	60	75	10943	23	22	11058	302	25	11171	3015	—	11282	8	01	11386	300	—	11486	100	—	11585	750	—	11686	150	—	11781	10	—	11876	20	—
10701	219	24	10824	27	22	10944	352	—	11060	42	07	11172	31	08	11283	100	25	11387	33	—	11487	30	—	11586	110	—	11687	70	—	11782	18	—	11877	150	—
10702	80	69	10826	10	12	10945	300	—	11061	151	12	11174	36	10	11284	70	09	11388	300	—	11489	120	—	11587	150	—	11688	10	—	11783	3	—	11878	2000	—
10703	134	99	10827	10	12	10946	302	25	11063	851	72	11175	36	10	11285	802	25	11389	19	—	11490	65	—	11588	250	—	11689	150	—	11784	5	—	11879	100	—
10704	152	25	10828	331	50	10947	42	10	11064	170	82	11176	17	05	11286	300	75	11390	18	—	11491	400	—	11589	80	—	11690	100	—	11785	6	—	11880	9	—
10705	470	15	10829	75	94	10948	100	45	11065	45	34	11177	17	05	11288	320	57	11391	18	—	11492	100	—	11590	150	—	11691	200	—	11786	240	—	11881	40	—
10706	475	19	10831	101	25	10949	151	12	11067	30	22	11178	17	05	11289	1503	75	11392	16	—	11493	400	—	11591	20	—	11692	200	—	11787	150	—	11882	7	—
10708	50	30	10832	101	25	10950	303	—	11068	302	25	11179	20	05	11290	90	22	11393	5000	—	11494	50	—	11592	90	—	11693	520	—	11788	500	—	11883	25	—
10709	281	44	10834	151	87	10953	464	60	11069	160	25	11180	17	05	11291	50	12	11395	800	—	11495	18	—	11593	400	—	11694	900	—	11789	6	—	11884	200	—
10710	2	02	10835	324	—	10954	303	—	11070	320	07	11181	17	05	11292	10	12	11396	13	50	11496	10	—	11594	37	—	11695	250	—	11790	6	—	11885	600	—
10711	2	01	10836	75	94	10955	30	09	11071	100	75	11182	17	05	11293	6	01	11397	13	50	11497	22	—	11595	35	—	11696	40	—	11791	3	—	11886	1500	—
10712	40	60	10837	91	12	10956	10	10	11072	50	37	11183	17	05	11294	21	01	11398	12	—	11498	200	—	11596	18	—	11697	220	—	11792	7	—	11887	20	—
10715	30	75	10838	181	13	10957	10	10	11073	604	50	11184	3709	50	11295	501	25	11399	6	75	11500	18	—	11597	30	—	11698	50	—	11793	1	—	11888	150	—
10716	1219	25	10841	65	81	10958	110	50	11075	272	02	11186	10	02	11296	190	12	11400	13	50	11501	18	—	11598	220	—	11699	150	—	11794	11	—	11889	450	—
10717	329	87	10842	68	46	10959	47	47	11076	100	75	11187	452	25	11297	17	02	11401	6	25	11502	18	—	11599	70	—	11700	40	—	11795	8	—	11890	49	—
10718	15	22	10843	121	50	10960	303	—	11077	201	50	11188	214	82	11298	90	22	11402	23	50	11503	18	—	11600	100	—	11701	60	—	11796	9	50	11891	400	—
10719	253	75	10844	100	41	10961	25	21	11078	100	75	11189	60	30	11299	18	01	11403	300	—	11504	18	—	11601	220	—	11702	60	—	11797	50	—	11892	30	—
10721	1164	45	10845	60	75	10962	17	11	11079	26	04	11192	100	50	11300	18	01	11404	200	—	11505	18	—	11602	30	—	11703	400	—	11798	3750	—	11893	20	—
10722	900	—	10848	759	37	10963	531	26	11080	15	04	11193	150	75	11301	18	01	11405	200	—	11506	18	—	11603	300	—	11704	30	—	11799	300	—	11894	100	—
10723	35	26	10849	5	04	10964	327	31	11083	200	75	11195	90	45	11302	18	01	11406	335	—	11507	18	—	11604	18	—	11705	700	—	11801	300	—	11895	84	61
10726	4	01	10850	3974	06	10965	101	—	11084	1206	—	11196	402	—	11303	701	75	11407	60	—	11508	18	—	11605	500	—	11706	82	—	11802	300	—	11896	200	—
10727	30	34	10851	80	69	10966	1159	75	11085	237	18	11197	40	12	11304	1002	50	11408	20	—	11509	9	—	11606	2000	—	11708	300	—	11803	121	—	11897	12	—
10728	60	90	10852	1012	50	10967	90	50	11086	10	25	11198	121	25	11305	2	—	11409	35	—	11510	14	—	11607	450	—	11709	3080	—	11804	5	—	11898	2300	—
10729	2000	—	10853	1406	50	10968	370	87	11088	301	50	11199	120	60	11306	30	13	11410	40	—	11511	14	—	11608	90	—	11710	1500	—	11805	20	—	11899	60	—
10730	304	50	10854	2518	75	10969	1010	—	11089	101	20	11201	804	—	11308	300	75	11411	400	—	11512	10	—	11609	5	—	11711	1200	—	11806	1675	—	11900	20	—
10731	101	75	10855	303	75	10970	50	50	11091	1310	—	11202	25	12	11309	75	19	11412	135	—	11513	1200	—	11610	10	—	11712	25	—	11807	9	—	11901	24	—
10732	121	42	10856	444	49	10971	38	38	11092	201	—	11203	301	50	11310	60	15	11413	10	—	11514	300	—	11611	110	—	11713	300	—	11808	18	—	11902	300	—
10733	42	63	10857	807	—	10973	80	37	11095	6	01	11204	3	01	11311	47	12	11415	1000	—	11515	14	—	11612	600	—	11714	20	—	11809	9	—	11903	500	—
10734	172	25	10860	1344	60	10975	100	58	11096	17	08	11205	90	45	11312	1	—	11416	18	—	11516	14	—	11613	30	—	11715	9	—	11810	9	—	11904	20	—
10737	90	87	10862	120	50	10976	162	62	11097	30	15	11206	372	55	11313	1	—	12417	15	—	11517	15	—	11615	300	—	11716	32	—	11811	9	—	11905	15	—
10738	1	65	10863	131	62	10977	101	—	11098	2105	50	11207	2010	—	11314	1	—	11418	17	—	11518	18	—	11616	30	—	11717	433	—	11812	200	—	11906	400	—
10740	21	04	10864	226	23	10978	87	87	11099	301	50	11209	490	—	11315	180	37	11419	15	—	11519	18	—	11618	160	—	11718	100	—	11813	10	—	11907	30	—
10742	35	25	10865	161	25	10979	303	—	11100	30	15	11210	22	11	11316	3007	50	11420	11	—	11520	18	—	11619	300	—	11719	50	—	11814	360	—	11908	160	—
10743	27	13	10866	303	75	10980	50	50	11101	301	50	11211	52	50	11317	90	22	11421	20	—	11521	18	—	11620	48	—	11720	75	—	11815	30	—	11909	10	—
10744	21	06	10868	111	37	10981	11	11	11102	24	03	11212	1507	50	11318	30	07	11422	225	—	11522	18	—	11621	12	—	11721	275	—	11816	150	—	11910	25	—
10745	76	12	10870	89	62	10982	11	11	11103	261	15	11213	33	16	11319	451	25	11423	47	—	11523	10	—	11622	70	—	11722	400	—	11817	25	—	11911	120	—
10746	525	10	10871	26	32	10983	11	11	11104	1407	—	11216	130	50	11320	88	22	11424	1600	—	11525	100	—	11623	500	—	11723	40	—	11818	25	—	11912	9	—
10747	223	30	10872	15	12	10984	7	07	11105	1208	52	11217	150	50	11321	1203	—	11425	100	—	11527	55	—	11624	700	—	11724	7	—	11819	4	—	11913	18	—
10748	1015	—	10873	75	62	10985	11	08	11106	100	50	11218	27	06	11323	1101	75	11426	5	—	11528	10	—	11625	60	—	11725	20	—	11820	4	—	11914	3	—
10752	658	62	10874	216	35	10986	303	—	11107	120	60	11219	6	03	11324	46	—	11427	200	—	11529	345	—	11626	810	—	11726	30	—	11821	3	—	11915	3	—
10753	1895	70	10875	404	12	10987	368	49	11108	2	01	11220	150	32	11325	300	—	11428	10	—	11530	225	—	11627	300	—	11727	50	—	11822	9	—	11916	50	—
10755	1771	37	10876	30	19	10989	50	50	11109	2	01	11222	196	15	11326	580	—	11429	140	—	11531	58	—	11628	30	—	11728	9	—	11823	6	—	11917	200	—
10756	100	80	10878	24	50	10990	40	40	11110	401	50	11223	501	50	11327	22	—	11430	220	—	11532	175	—	11629	63	—	11729	22	—	11824	6	—	11918	10	—
10758	157	32																																	

Gedruckt bei Ernst Lambeck in Thorn.